



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
102 (1892)**

277 (9.10.1892)

[urn:nbn:de:bsz:mh40-53550](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-53550)

General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2429.

(Tägliche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Mannheimer Journal.

(102. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverfügungsblatt

Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegraphen-Adresse:
„Journal Mannheim.“
Verantwortlich:
für den politischen u. allg. Theil
Chefredakteur Dr. Hamel,
für den lokalen und prov. Theil
Karl Müller,
für den Inseratenthail:
Karl Apfel.
Notationsdruck und Verlag von
Dr. G. Haas'schen Buch-
druckerei.
(Das „Mannheimer Journal“
ist Eigentum des katholischen
Bürgerhospitals.)
Erscheint in Mannheim.

Abonnement:
60 Pfg. monatlich,
Erlangerlohn 10 Pfg. monatlich,
durch die Post bez. incl. Postan-
schlag M. 1.90 pro Quartal.
Inserate:
Die Colonnelle-Zeile 20 Pfg.
Die Restamen-Zeile 60 Pfg.
Eingel. Nummern 3 Pfg.
Doppel-Nummern 5 Pfg.

Nr. 277. (Telephon-Nr. 218.)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 9. Oktober 1892.

Politische Uebersicht.

Mannheim, 9. Oktober.

Unsere Antwort auf die falschen Behauptungen und leeren Verböhtigungen der heutigen Nummer der Neuen Bad. Landeszeitung findet der Leser Raumangels halber erst in unserem Montagblatt.

Der Großherzog und die Großherzogin von Sachsen-Weimar feiern das Fest der goldenen Hochzeit. Ihre königlichen Hoheiten der Großherzog und die Großherzogin von Baden wohnen in Gemeinschaft mit dem Kaiser und anderen deutschen Bundesfürsten der erhabenen Feier an. Die Huldbigung, welche aus diesem freudigen Anlasse die Unterthanen des Großherzogs von Sachsen-Weimar dem verehrten Fürstenpaare, das sich um die Förderung der wirtschaftlichen und geistigen Kräfte seines Landes alle Zeit verdient gemacht hat, darbringen, weckt in allen deutschen Gauen den lebhaftesten Widerhall. Hat doch der Großherzog von Sachsen-Weimar sich als edler, deutscher Fürst in den Dienst des großen gemeinsamen Vaterlandes opferbereit gestellt, ist doch durch ihn und seine erlauchte Gemahlin das hehre geistige Erbe, das auf klassischem Boden erstanden, treulich gepflegt der Welt überantwortet worden. Das Museum, die berühmte Kunstschule, die Lutherbibliothek, das Göthe-Schillerarchiv sind neben vielen anderen Schöpfungen bereite Zeugen der kunstbegeisterten Wirksamkeit dieses edlen deutschen Fürstenpaars, dessen goldener Ehrentag das deutsche Volk mit den besten Wünschen begleitet.

Die „Bad. Corr.“ schreibt: Die Führer der badischen demokratisch-freisinnigen Partei lassen es an Bemühungen nicht fehlen, ihre Streben über ihr thätigste Zusammengehen mit den Ultramontanen zu beruhigen. Sie fühlen offenbar selbst, daß eine „Beruhigung“ angesichts des Verhaltens der deutschen Centrumpartei, die mit stetig wachsender Kühnheit die Grundlagen jeglicher freiheitlicher Verwaltung im Reich und in den Einzelstaaten bedroht, noch thut. Einen höchst seltsamen Rathgeber hat sich der Herr Abg. Venedey in der Person des ultramontanen Reichstags- und Landtagsabgeordneten Hug in einer vor wenigen Tagen in Konstanz stattgefundenen Versammlung gefallen lassen müssen. Herr Hug leugnete freisinnig das Vorhandensein eines zwischen Ultramontanen und Freisinnigen bestehenden (von der „Freisinnigen Zeitung“ konstatierten) Wahlbündnisses und verwies insbesondere auf die Thatsache, daß beide Parteien über eine eigene Organisation und Presse verfügen. Herr Hug übersah dabei allerdings den wichtigen Umstand, daß diese Zwei-

teilung eigentlich völlig überflüssig ist, nachdem die beiderseitige Organisation und Thätigkeit eingestandenemahen nur einem Zwecke dient. Es dürfte übrigens die von dem Centrumsmann Hug mit so starker Betonung erfolgte Verlobigung des freisinnigen Abgeordneten Venedey bereits als einer der denkwürdigsten Zwischenfälle im Geschichtsbuch unserer innern Politik verzeichnet werden, und daß es gerade der Träger des Namens Venedey ist, dem ein Ultramontaner öffentlich das Zeugnis ausstellt, daß er seine Sache gut mache, gibt der stüchtigen Tageserscheinung überdies einen pikanten Beigeschmack. Nun — die Hauptsache ist wohl, daß Herr Hug und seine politischen Freunde mit den Thaten der demokratisch-freisinnigen Landtagsabgeordneten zufrieden sind und es hat den Anschein, daß die letzteren sich bemühen wollen, die ultramontane Anerkennung auch für die Zukunft sich zu sichern.

Aus Stadt und Land.

Mannheim, 9. Oktober 1892.

Aus der Stadtrathsitzung

vom 6. Oktober 1892.

(Mittigkeits- und Bürgervereinsamt.)

Es hat sich die Nothwendigkeit ergeben, an den alten Kanälen der Innenstadt weitere Straßeneinfälle, sowie auch Ventilationslöcher anzubringen. Der Stadtrath beschließt die Ausführung dieser Arbeiten, sobald die hierzu erforderlichen Mittel seitens des Bürgervereins genehmigt sind. Die Herstellung der Betonarbeiten (Decken- und Treppengelände sowie Fußböden) im Neubau der Realschule wurde am Wege-öffentlicher Submission der Firma W. Buchheim in Frankfurt a. M. übertragen.

Das Tiefbauamt wird ermächtigt, das zur Herstellung der Straßen im Gontard'schen Gut erforderliche Schottermaterial im Wege öffentlicher Ausschreibung zu vergeben.

Die Firma Georg Karl Zimmer beabsichtigt in ihrem Etablissement — Kaiserbaderstraße Nr. 1 — die Herstellung von Soligläsuren einzuführen und wird das desfallsige Gesuch, gegen welches während der Offenlagefrist Einsprüche nicht erhoben wurden — dem Großb. Bezirksamt befürwortend vorgelegt.

Zur Verfertigung einer besseren Beseuchung in den Redaktionsgärten wird die Aufstellung von 22 neuen Randelabern und Laternen, sowie das Verlegen von 12 Randelabern erforderlich und sind die erforderlichen Mittel beim Bürgervereinsamt in Anforderung zu bringen.

Das neue Statut für den Bezug von Wasser aus dem Wasserwerk, sowie das Regulativ für die Ausführung von Hauseinrichtungen sind nunmehr festgesetzt und wird deren Durchführung seitens der Direktion der Gas- und Wasserwerke veranlaßt werden.

Bezug Herstellung der unerlässlichen Ordnung bei Führung des Rechnungswesens, insbesondere zur Ermöglichung eines

richtigen Rechnungsabchlusses auf Ende Dezember, ist es geboten, daß Rechnungen von Geschäftleuten für Lieferungen und Arbeitsleistungen frühzeitig bei der Stadtgemeinde eingereicht werden. Es wird beschlossen, hierwegen eine öffentliche Bekanntmachung in den hiesigen Tagesblättern zu erlassen.

Nach Mittheilung eines Erlasses großh. Staatsministeriums haben Seine königliche Hoheit der Großherzog zur Uebertragung der Stelle eines Intendanten des hiesigen Hoftheaters an Herrn Theaterdirektor Praich anständig die Genehmigung zu erteilen geruht.

Der Stadtrath beschließt, Beglückwünschungsschreiben zu richten an Herrn J. Kessler, Direktor der Mannheimer Dampfschiffschiffahrtsgesellschaft aus Veranlassung eines am 8. ds. Mts. stattfindenden Dienstabtritts und an Herrn Rentner Viktor Adolf Barch und dessen Frau Gemahlin zur Feier ihrer goldenen Hochzeit.

Zum Eintritt in die Spezialkommission zur Beratung des Entwurfs eines Ortsstatuts über die Chronik der Stadt Mannheim soll Herr Altobürgermeister Wolf eingeladen werden.

Ein Besuch der die Messe besuchenden Verkäufer um Ausdehnung der Verkaufszeit am nächsten Sonntag bis Abends 8 Uhr glaubte der Stadtrath nicht unterstützen zu können.

Gegenüber einer öffentlichen Kundgebung, als ob die Errichtung eines Gewerbegerichts ungehörlich verzögert werde, muß hervorgehoben werden, daß Seitens Großb. Bezirksamts mit den beteiligten Gemeinden unausgesetzt wegen Vereinbarung eines gemeinsamen Ortsstatuts Verhandlungen gepflogen wurden und erst unterm 1. d. Mts. eine Versammlung der Vertreter der an dem Gewerbegericht beteiligten Gemeinden zur Feststellung einiger Aenderungen des vorgeschlagenen Statuts stattfand, welche den in Frage stehenden Gemeinden zur Annahme empfohlen werden und worüber die zuständigen Gemeindecolliegen jetzt Beschluß zu fassen haben.

Bürgermeistersamtsdiener Selina wird auf Ansuchen auf den 10. Oktober in den Ruhestand versetzt.

Die Kartgebühren betragen im Monat September M. 441.94 Pfg.

In den Brausebädern wurden im gleichen Monat 4720 Bäder genommen und betrug der Erlös M. 472.—

* **Sonntagsruhe betreffend.** Wie aus dem gestrigen Annoncenbeil. ersichtlich, findet am nächsten Montag bei Hochschwender eine Versammlung der Kolonialwaaren- und Delikatessenbranche statt, um Stellung zu den Abänderungsvorschlägen von anderer Seite zu nehmen.

* **Mehrere Sonderzüge** werden heute Sonntag auf der Mannheim-Heidelberg-Neuenhahn aus Anlaß des Kirchweihfestes in Seckenheim zwischen diesem Orte und Mannheim verkehren.

Wältsch-Polische Nachrichten.

△ **Ludwigsbafen, 7. Okt.** Die ital. Regierung des Bial hat die wältsche Handels- und Gewerbeämter aufgefordert, sie möchte ihr Gutachten dahin abgeben, ob es sich empfehle, die Sonntagsarbeitszeit für die Bedürfnisgewerbe mehr als bisher auszudehnen, und zwar den Milch-

deutschen Reiter in Berlin hartete, ist schon hinter Kalan gestanden; er hatte sich zwischen Kalan und Altdöbern einen Fuß verrenkt, schleppte sich noch bis Groß-Räschen, gab dann aber kurz entschlossen den Dauerkampf auf.

Die Sieger lassen sich nunmehr mit einiger Sicherheit wie folgt zusammenstellen:

	Preis	Stb. Min.
1. Oberlt. Graf Starbemberg	M. 20,000	71 34
2. Br.-Lt. v. Reichenstein I.	10,000	73 06
3. Oberlt. v. Miklos	6,000	74 24 1/2
4. Lt. Hoyer	4,500	74 32
5. Hauptmann v. Förster	3,500	75 14
6. Lt. v. Gavosky	3,000	76 07
7. Oberlt. Ruzhko	2,500	77 26
8. Oberlt. v. Hinde	2,000	77 36
9. Lt. Scherber	1,800	78 06
10. Lt. Schmidt de Hildbar	1,800	79 06
11. Lt. Rielmannberg	1,400	79 57 1/2
12. Oberlt. Graf Balthanz	1,200	80 —
13. Lt. Scherber (Bruder v. Nr. 9)	1,000	80 34
14. Lt. v. Schram	900	80 42
15. Rittmeister Sidgl	800	81 04
16. Oberlt. Sardagna	700	82 12
17. Oberlt. Baron Wolf	600	82 15

(Mit Ausnahme von Nr. 2 und 5 gehören die Sieger der österreichisch-ungarischen Armee an.)

Den Ehrenpreis des deutschen Kaisers hat Oberleutnant Graf Starbemberg, denjenigen des österreichischen Kaisers Premierleutnant v. Reichenstein I. (4. Kür.-Regt.) errungen. Weitere 25 Reiter erhalten Preise von je M. 500, außerdem jeder durchs Ziel gehende Teilnehmer einen Ehrenbecher. Schließlich sind noch 2 Konditionspreise von je M. 500 für die in besserer Verfassung eingekommenen Pferde ausgesetzt, worüber die Comités Entscheidung treffen werden.

Was nun die allgemeinen Gesichtspunkte anbelangt, so kann ein anderes als sportliches Interesse das ganze Unternehmen nicht beanspruchen; es hat sogar einen unheilvollen Beigeschmack von Tierquälerei. Von einer Hebung der Pferdegut kann man dabei nicht sprechen, denn die größere Hälfte der Pferde, die vom Start abgingen, waren Wallachen. Eine Probe auf den Ernstfall für den Staffetten- und Kurierdienst ist es auch nicht, denn kein Offizier dürfte je in die Lage kommen, eine so lange Strecke reitend und gar auf demselben Pferde zurückzulegen. Sein Ziel wäre stets das nächste, sichere — Telegraphenamt.

vor einer Postkutsche gegangen ist. Er hat bereits einmal in einer Distanz-Concurrenz gefiegt, in einem Distanz-Jahren zwischen Gent und Paris. „Vidvorange“, wie Freiherr von Reichenstein seine Stute benannte, ist durch Vermittlung des Herrn von Berg angelaufen. Der Preis, den der Distanzreit von Reichenstein für die treue weiße Stute auslegte, betrug 1500 Francs.

Ueber die Differenzen zwischen den deutschen und den österreichischen Records gab einer der deutschen Offiziere folgende wichtige Aufklärungen: Die Deutschen haben die letzten zwei Drittel des Weges in bergigen Gegenden zurückzulegen gehabt. Unsere Pferde sind Berg absolut nicht gewöhnt und begannen in dem Momente gegen diese Schwierigkeiten anzukämpfen, in welchem bei ihnen schon Müdigkeit sich einzustellen anfing. Sobald ich den österreichischen Boden erreicht hatte, trat die Nothwendigkeit an mich heran, mindestens hundert Mal am Tage abzuspringen und das Pferd zu führen. An jeder Stelle, wo es bergab ging, mußte ich das Pferd im Schritte führen, überall wo es bergauf ging, ritt ich im Trab. Aber in dem Terrainunterschiede liegt nicht der einzige und nicht einmal der Hauptgrund der Leistungsunterschiede zwischen den konkurrierenden beiden Gruppen. Dieser ist vielmehr in der ganz verschiedenen Aufstellung der Programme zu suchen. Die österreichischen Reiter haben sich vom Anfang an vorgenommen, täglich so lange zu reiten, als es nur irgendwie angeht. Sie hatten keine bestimmten Nachstellungen in Aussicht genommen, rasteten so wenig als möglich, gönnten sich absolut keine Ruhe und hatten lediglich das Ziel — Berlin — im Auge. Anders die deutschen Offiziere. Sie hatten sich mehr über die eventuell zu beziehenden Nachstationen orientirt und ein großer Theil der Berliner Reiter hat jeden Tag regelrechte Nachruhe gehalten. Die Schnelligkeit war — ja! der deutsche Offizier — beiderseits die gleiche, aber die Pausen waren bei den Deutschen bei Weitem größere. Uebrigens möchte ich noch auf einen Punkt hinweisen. Uns (den Deutschen) war es verboten, in Begleitung von Equipagen und anderen Wagen zu reiten; die Oesterreicher dagegen sah ich bei unseren Begegnungen oft in solcher Begleitung, die in der That von nicht zu unterschätzender Wichtigkeit war, da die Wagenlaternen dem Reiter die Wege beleuchteten. Dem sei nun aber, wie ihm wolle, fest steht, daß neben den Leistungen der Oesterreicher auch die ungenügend bedeutend größer sind, als man anfangs anzunehmen gewohnt hatte.

Der Schnellläufer „Mortello“, welcher w. den ersten

händlern den unbeschränkten Verkauf, den Bäckern, Conditoren und Gebäckhändlern den Verkauf von 2-8 Uhr Abends, den Situations- und Cigarrenhändlern, Wein- und Spirituosenhändlern Abends außer der gesetzlichen ständigen Arbeitszeit freizugeben. In ihrer gestrigen Plenarversammlung beschloß die Kammer, der Regierung den Entschluß aller nach Maßgabe des Reichsgesetzes zulässigen Erleichterungen zu empfehlen und zwar im Hinblick auf die dem Handelsgewerbe durch Einführung des Gesetzes über die Sonntagsruhe zugefügten Verletzungen. — Bräutigam der Anwendung des bayerischen Gesetzes über die Besteuerung von Kunstwein äußerte sich die Kammer gütlich der Regierung gegenüber, es möge bei der Anwendung desselben auf die in den übrigen Staaten diesbezüglich geltenden gesetzlichen Bestimmungen Rücksicht genommen werden.

Tagesneuigkeiten.

— **Sittlich, 7. Okt.** Der gestrige Postdiebstahl wurde mit einer grenzenlosen Kühnheit begangen. Der betreffende Wagen, der außer Paketen mehr als 100,000 Fr. in Wertpapieren enthielt, kam gerade vom Bahnhof Gailmüngen. Gegen 9 Uhr Morgens hielt der Besteller auf dem Boulevard Friedr.-Deban, um in einem Hause ein Paket abzugeben. Während seiner kurzen Abwesenheit sprang ein Mensch auf den Wagen, öffnete mittels eines Nachschlüssels den Kasten mit den Briefkästen und ergriff zehn Briefe und Pakete, auf denen ein Werth von 60,000 Fr. angegeben war, sowie einen Silberbeutel mit 44 Fr. Glücklicherweise hatte ein Bahnbeamter den Dieb beobachtet und machte sich mit dem Fuhrmann sofort hinter ihn her. Erst an der Rue de la Paix, also inmitten der Stadt, wurde der Flüchtling, der seine Brute unterwegs in die Kasernenanlagen der Boulevardstraße gemorren hatte, von einem Polizeiergatten abgefaßt. Die Diebstahlsstücke hat man wiedergefunden.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Spielplan des Gr. Hof- und National-Theaters in Mannheim vom 9. bis 17. Oktober: Sonntag, 9.: (B) *Belshazzar und Balthazar*. Hierauf: *Der Barbier von Bagdad*; Montag, 10.: (A) *Don Carlos*; Mittwoch, 12.: (B) *Der Barbier von Sevilla*. Hierauf: *Die Puppenrei*; Donnerstag, 13.: (A) *Ein toller Einfall*. Hierauf: *Ballet-Divertissement*; Freitag, 14.: (B) *Reu* einstudirt; *Julius Caesar*; Sonntag, 16.: (A) *Carmen*; Montag, 17.: (B) *In Civil*. Hierauf: *Der Barbier von Bagdad*.

Im **Kal. Opernhaus** zu Berlin ist für den 1. November die Uraufführung der Oper *„Genesius“* von Felix Weingartner in Aussicht genommen. In dem Werke, dessen Text von dem Komponisten selbst herrührt, werden die Damen *Süßer* (*Belgia*), *Söbe* (*Claudia*), die Herren *Buß* (*Diocletian*), *Beck* (*Capriano*) und *Sylva* (*Genesius*) beschäftigt sein.

Über den ersten Sinfonieabend der Berliner **Kal. Kapelle** schreibt das *„Berliner Fremdenblatt“*: Die neue Concert-Saison hat mit dem ersten Sinfonie-Abend, welchen am Montag die Königl. Kapelle im Theaterhaus der Opernhäuser veranstaltete, sozusagen ihre Weibchen erhalten. Wir gingen in der angenehmen Hoffnung dorthin, etwas Hervorragendes zu hören, und sahen uns auch nicht getäuscht. Denn in dem jugendlich-genialen Hofkapellmeister Weingartner hat jenes Kunstinstitut eine Kraft gebunden, die ihm nicht nur den alten Ruf, unsere erste Kapelle zu sein, sichern, sondern auch das vorzüglich geschulte Künstlermaterial noch höheren Aufgaben erfolgreich entgegenführen wird. Was wir gestern hörten, entwarf uns ein Bild, das wir überlegen uns ganz dem Genuß, nur eines mit Gortz fragend: „wer mit genießt“. Und an solchen fehlt es nicht; denn die weiten Räume bis auf den letzten Platz erfüllt von einem musikalisch erudierten und sich in diegen Publikum. Beiden wurde das gewählte Programm gerecht, das mit Hoch herrlicher Suite in D-dur begann. Erregte schon der Vortrag des ersten Satzes mit seinem kräftigen, jugenartigen Aufbau laute Bewunderung, so steigerte sich dieselbe angesichts der Wiederholung der *„Arie“* zu spontanem Beifallsturm. Es folgte Mozarts *Es-dur-Sinfonie*, deren Andante mamentlich mit einer Feinheit und Fröhlichkeit ausgearbeitet wurde, die bewundernswürdig waren. Bis ins Kleinste ausgearbeitet und gefeilt und doch andererseits so natürlich, ja naiv im edelsten Kunstsinne, fesselte jedes Moment der musikalischen Vorbietung. Beethoven's köstliche Sinfonie in F-dur vervollständigte das Programm, welchem Woagner's *Tannhäuser-Overture* den Schlußpunkt gab. Mit dem dankbar besetzten Publikum hatte auch der in einer Voge ersehene General-Intendant Graf *Dochberg* allen Anlaß, sich zu freuen über die Leistung einer Kapelle, die unter Weingartner's Führung das Beste bot, was musikalische Kunst überhaupt herzugeben vermag.

Das *„Kleine Journal“* schreibt: Die Sinfonie-Abende der Königl. Kapelle haben am Montag begonnen. Der Extra-ist für den Wittwen- und Waisenfonds des Orchesters bestimmt und dürfte zum ersten Male wieder recht bedeutend ausfallen. Die Zahl der Abonnenten hat sich in erfreulichem Maße gesteigert; im Parquet war kein Platz leer geblieben und auch die übrigen Räume fanden wir gut besetzt. Diese Wendung zum Besseren fällt mit dem Erscheinen des Herrn Kapellmeisters Weingartner zusammen, an dessen Thätigkeit die besten Hoffnungen geknüpft werden. Zunächst hat er es vermocht, der Königl. Kapelle die ihr gebührende Position im Berliner Musikleben wieder zu verschaffen. Mit ihm kann es kein anderes Orchester hier aufnehmen, ganz ausgezeichnet ist das Streich-Quartett und vorzüglich sind die Holzbläser, diese beiden Korporationen haben sich auch am Montag wieder besonders hervorgethan. Der Klang des Blases genügt dagegen den höchsten Anforderungen noch nicht. Der Dirigent hatte ein Programm zusammengestellt, für welches die Ueberschrift: *„von Bach bis Wagner“* treffend gewesen wäre. Vier Sätze aus der D-dur-Suite des *„Altmeisters“* bildeten die glänzende Eröffnungszahl dieser ersten Soiree. Das bekannte *„Arie“* Klang entzückend. Die Ausführung der Suite warde den Bach'schen Stil, indem sie auf schlichte Größe gerichtet war. Moderne Spielfähigkeiten des Ausdrucks entbehren wir denn, wenn die klassischen Werke der Alten gespielt werden. Der Suite folgte Mozarts *Es-dur-Sinfonie*. Diese verkörpert schon einige Modifikationen des Tempos. Weingartner hatte den Musik, auch von der Tradition in Bezug auf den ersten Satz abzuweichen — er nahm ihn langsamer und gewann dadurch höchst wirksame Steigerungen. Das Menuett a *„fiel“* außerordentlich, doch kam es zu keiner Wiederholung, womit wir allseitig einverstanden sind. Ueberrassende Fortschritte hat die Kapelle unter ihrem Dirigenten im jugendlichen Bravour gemacht; die Wellenlinien der Mozartschen *„Melodie“* haben wir früher nicht so schön gehört. Auf den Instrumenten zu spielen, das ist und bleibt die höchste Kunst. Ein Bedenken müssen wir jedoch aussprechen, nicht aus Tadel, sondern zur Anregung einer wichtigen Frage, es betrifft die starke *„Beilage“*. Forte und Piano kontrastieren jetzt so sehr, das dadurch ein fremder Zug in die liebenswürdigen Tonmalereien Mozarts kommt. Es lobte sich wohl, mit einem einfacheren Orchester, ähnlich dem Wiener vor 100 Jahren, Versuche zu machen. Die stark instrumentierten Stellen können für unser Ohr zu mässig, zu dickwiegend. Eine prächtige Leistung war Beethoven's *„betere F-dur-Sinfonie“*. Das scherzende Allegro erinnern wir uns nicht, jemals in gleicher Vollendung gehört zu haben. Neu und reizend erschien uns der launig pointirte Vortrag des Jagottisten im ersten Satz, wir meinen die beiden a-s

kurzen Quartett bestehenden und korrespondierenden Strophen. Den *„Schluß“* bildete die *„Tannhäuser-Overture“*. Sie ist das einzige Musikstück Woagner's, dessen Zeitbauer der Meister selbst angegeben hat: 12 Minuten nahm sie am Tage der ersten Aufführung (19. Oktober 1845) in Anspruch. Bei der großartigen Reizung selbst im *„Tannhäuser“* die Tempi zu verwechseln, — aus Boyreuth worden alljährlich londerbare Dinge erzählt — verdient es Anerkennung, daß Weingartner sich mehr für den „alten Kurs“ als für den neuen erklärte und nur 13 Minuten brauchte. Wir würden uns freuen, wenn er künft a hier und da eine kleine Beschl-ungung eintreten ließe. Ohne Zweifel ist Woagner die maßgebende Autorität, wenn es sich um seinen *„Tannhäuser“* handelt.

Die *„Berliner Zeitung“* schreibt: An allen musikalischen Eden regt sich und die Concert-Saison hat unweitlich begonnen. Am Montag veranstaltete die Königl. Kapelle ihren ersten Sinfonieabend und Herr Weingartner dirigirte. Das Programm begann mit Hoch und schloß mit Woagner, Mozart und Beethoven bildete die Brücke, die zum Komponisten des *„Balthar“* führte. Vom alten Thomaner wurde eine Suite in D-dur gespielt, von *„Bolzano“* die *„Es-dur“* und von Ludwig die *„F-dur-Sinfonie“*, der *„Bayerreiter“* aber marschirte mit der *„Tannhäuser-Overture“* auf. Wie gerührt wurde? Wir können die kritische Feder rubia bei Seite legen und einfach sagen: unergleichlich! Das Klang — um nur Einzelnes hervorzuheben — in der *„sechshundert Jahre“* der Suite in allen Abstufungen wie von einem einzigen melodischen Instrumente. Das himmlisch schöne Trio in dem *„Mozart'schen“* Menuett (eine obliche *„Fing-bung“*) wurde mit einem wahrhaft bewundernden Duft im Pianissimo wiedergegeben. Es war ein Hochgenuß! Die Kapelle stand an diesem Abend ganz auf der Höhe eines ersten Orchester's. Das in allen Rängen gefüllte Haus, anfangs etwas spröde in den Kundgebungen seines Beifalls wurde hingegriffen von den außerordentlichen Leistungen und jubelte am Schluß dem verdienstvollen Dirigenten zu.

Seilbronner Ledermarkt vom 4. Okt. Die vertriebenen in letzter Zeit abgehaltenen Ledermessen haben unter den Vorräthen der Produzenten etwas ausgeräumt, weshalb die Aufkäufe hinter denjenigen des vorjährigen Oktober-Marktes erheblich zurückgeblieben sind. Das Geschäft entwickelte sich zwar ziemlich lebhaft, doch vermochte selbst das keine Angebot eine wesentliche Preis-Ver-minderung nicht herbeizuführen. Es wurden verkauft und amlich vertwogen: Wild und Schmalleder 102,689 Pfd., Kalbleder 7,366 Pfd., Sohlleder 18,937 Pfd., Senaleder 6,879 Pfd., zusammen 135,891 Pfd., mit einem Gesamtumsatz von ca. M. 166,000. — Der nächste Ledermarkt findet Dienstag, 29. Nov. d. J. statt.

Mannheimer Produktionsbörse vom 8. Okt. Weizen per November 16.80, März 93 17.35, per Mai 93 17.60; Roggen per Nov. 15.50, März 93 16.40, Mai 15.45; Hafer per Nov. 14.70, März 93 14.95, Mai 15.15; Weis per Nov. 11.80, März 1893 11.80, Mai 11.80 M. Tendenz: fester. Höhere amerikanische Offerten bewirkten Verstärkung in Weizen und Roggen, worin lebhaft umgekehrt wurde. Hafer ist behauptet. Weis anziehend.

(Einkjährig-Freiwilligen-Examen.) Die Zöglinge des *„Kaiserlichen Lehrinstituts“* und Pensionats von Premierlieutenant a. D. Fecht erlangen unter gewissenhafter geistiger und sittlicher Pflege eine allgemein wissenschaftliche Bildung. Schon acht Mal haben sämtliche Examenkandidaten die *„Einkjährig-Freiwilligen-Prüfung“* bestanden und bis jetzt von 869 Zöglingen 837 den Berechtigungschein erlangt. Die Anstalt wird am Dienstag den 18. Oktober ihren Winterkurs beginnen. 48804

Mannheim, Messplatz überm Neckar,
täglich während der Messe, Nachmittags 4 bis Abends 10 Uhr:
Stündlich Vorführung und Production der
Kannibalen - Ueger - Krieger - Karawane
vom Stamme der *„Wakamba“* von der Ostküste Africas (14 Personen unter Führung ihres Häuptlings *„Misa“*). Es sind dies die gefährlichsten Gegner der *„Krisalorischer“* Stämme, *„Emin Pascha“* und Dr. *„Peters“*, sowie des Reichs-Commissionars *„Major v. Wilmann“*. Die *„Wakamba“* produciren sich in ihrer eigenthümlichen Kriegsführung, in ihren phantastisch-wilden Tänzen, heimischen Gesängen, *„Dor- und Ringkämpfen, Keulen-schwingen“* etc.
Zum Schluß jeder Vorstellung:
Große afrikanische Kriegs-scene.
Ueberall mit Gefeht, Verwundung und Kriegstanz.
Entree: Reservirtes Sit 75 Pfg., 1. Platz 50 Pfg., 2. Platz 30 Pfg., Gallerie 20 Pfg., Militär ohne Charge und Kinder zahlen auf allen Plätzen das halbe Entree. 48674
Zu zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein
Albert Urbach, Impresario.

Das Frankfurter Versandtgeschäft
von
Herrn Stern & Comp.
Seilerstraße 22, Frankfurt a/M.
versendet alle Arten von Manufakturwaaren franco gegen Nach-nahme im Detail zu Engrospreisen! 48485
Es werden besonders empfohlen:
Doppelbreite demt Yama zu Kleibern 1.20 p. Dtz.
prima „ „ **reine Wolle** 1.60 „ „
„ „ „ **hocheine Duffins** 2.50 „ „
Seige zu Haackleiden 1.80 „ „
„ „ **diagonal, elegant** 1.90 „ „
Walds, schöne Garos 1.80 „ „
schwarze Fantastische 1.80-3.50 „ „
Cachemir 1.80-3.50 „ „
prima Foulé in allen Farben 1.90 „ „
ferner **Unterrockstoffe, Juvons, Tricotstoffen, Regen-schirme, weiße und farbige Hemden für Damen und Herren, Betten, Federn Tischdecken, Bettdecken, Schürzenstoffe, Leinen und Gebild, Normal- und Unterzeug** etc. etc.
Näher siehe zu Diensten.

Für Billardspieler.
Neues hochfeines Billard seit heute in meinem Lokale aufgestellt.
Heinrich Bertsch, 48965
zur Stadt Mannheim. Neckarau.

Vereine
erhalten gestiftete Rahmen und
Schürden, Fein-u. Vereins-
Abzeichen, Trinkhörnchen,
Spezialbestellung für Kuben,
Turner, Radfahrer, Fecht- und Athletenclubs zu den billigsten Preisen
bei prompter Bedienung durch das
Specialgeschäft für Vereine von F. Ehmann,
P 3, 12 vis-à-vis den
drei Glocken **P 3, 12.**
NB. Gleichzeitig empfehle mein gut assortirtes Cigarren- und
Spalterkäse-Lager. 88619

Esslinger Werkzeug- u. Maschinen-Fabrik
Ernst Stahl in Esslingen a. N.,
Liefert als Specialität:
Reichhaltige Cataloge nebst Preislisten gratis und franco. 41379
Stets großes Lager. — Prompte Bedienung.

Mannheimer Handels-Akademie, B 1, 2.
Höhere Handelsschule zur gründlichen Ausbil-dung für den kauf-männischen Beruf. Prospekte durch den Vorstand. 40348

Feuerversicherungsbank f. D. zu Gotha.
Die Bank versichert gegen Brandschaden und gegen Explosion jeder Art. Die verechelt. Versicherten, welche sich gegen Explosion jeder Art noch nicht gedeckt haben, werden wegen des § 38 (1-ter Absatz) der Bankver-fassung dringend gebeten, dies baldgest. nachzuholen.
Die Generalagentur: **Rabus & Stoll,**
L. 2, 14. 45547

Gewerbe- & Industrieverein Mannheim.
Programm
der Vorträge im Winter 1892/93.

- Dienstag, 4. Okt. 1892: Herr Prof. Dr. J. Kohler, Berlin: *„Der Idealismus und der Realismus im Recht.“* (Vom Kaufmännischen Verein veranstaltet.)
- Montag, 17. Okt. 1892: Herr Prof. Dr. G. Götze, Bonn: *„Columbus und die vierde Weltreise der Ent-deckung Amerikas.“* (Vom Kaufmännischen Verein veranstaltet.)
- Montag, 21. Nov. 1892: Herr Bürgermeister Alois. Mann-heim: *„Das am 1. Januar 1893 in Kraft tretende neue Krankenversicherungs-gesetz.“*
- Montag, 12. Dec. 1892: Herr Gewerbeschulvorstand Herrh. Mannheim: *„Die Aufgaben der gewerblichen Schulen.“* 48892
- Montag, 16. Jan. 1893: Herr Maschineningenieur Mattenlof, 2. Beamter der Landesgewerbehalle Karlsruhe: *„Die Entwicklung der Elektrotechnik und ihre Anwendung als Betriebskraft.“* (Mit Experimenten)

Montag, 6. Febr. 1893: Herr Hauptlehrer Hauber, Gewerbe-vereinsekretär, Mannheim: Ein wichtiges Er-sorderlich neuzeitlicher Lehrlingsausbildung.
Die Vorträge No. 1 und 2 finden im Theater-saal, die übrigen im Vereinslokal (R 1, 1, Casino) statt.
Etwasige Abänderungen werden rechtzeitig bekannt ge-geden.
Zu den vom Kaufmännischen Verein veranstalteten Vor-trägen werden Legitimationskarten auszugeben, welche jenseit bei unserm 2. Vorsitzenden, Herrn G. Pfeifer, B 1, 3 in Em-pfang genommen werden können.
Mannheim, im September 1892.
Der Vorstand.

Kirchweihfest in Seckenheim.
Gasthaus zum Reichsadler.
(Gaststätte der Straßenbahn).
Kommenden Sonntag, den 9. u. Montag, den 10. October
Gut besetzte
Tanz-Musik.
Abtheilung der Capelle Petermann aus Mannheim. 48687
Bekannt vorzügliche Küche.
Die Radio Extrazüge der Straßenbahn.

Schloß Seckenheim.
Kirchweih-Fest.
Sonntag, 9. und Montag, 10. October 48686
Concertu Tanzmusik
(Abtheilung der Capelle Peter-mann aus Mannheim.)

Techn. Bureau für Tiefbau-Unternehmung
L. Wehrle & Cie.
Hausentwässerungen.
Cement- und Asphaltarbeiten.
Anfertigung der nöthigen Vorlagenpläne, sowie sachmännische Ausführung bei billigsten Preisen. 48404
Wohnung **H 9, 26.** Bureau **G 3, 16.**

Kirchen-Ansagen.
Katholische Gemeinde.

Jesuitenkirche. 18 Sonntag nach Pfingsten, 9. October, 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr *„Mildt-gottesdienst“*, 10 Uhr Haupt-gottesdienst. (Predigt und Amt), 11 Uhr *„Gedächtnis“* des H. A. Carl's und seiner Gattin *„Susanna geb. Rehrer.“* Todestag. 11 Uhr Messe. 2 Uhr *„Christenlehre“*, 3 Uhr *„Brüderchaft“* vom St. J. Maria. 6 Uhr *„Abends Rosenkranz mit Segen.“* Dienstag und Freitag. 7 Uhr *„Kindergottesdienst.“*
Kathol. Bürgerhospital. Sonntag, 8 Uhr Singmesse, 4 Uhr *„Abendpredigt.“*
Schulkirche. Sonntag, 9 Uhr *„Kindergottesdienst.“*
Paranenverein. Donnerstag, 19. October, Abends 8 Uhr *„Predigt und sat. Andacht in der Spitalkirche.“*
Der Vorstand.
Untere kath. Pfarrei. Sonntag, 9. October, 6 Uhr Frühmesse, 8 Uhr *„Singmesse mit Predigt.“*, 10 Uhr Amt mit *„Predigt.“* 11 Uhr *„H. Messe.“* 1/2 Uhr *„Christenlehre“* für die Mädchen der letzten 2 Jahre. 1/2 Uhr *„Koch- und Franzosen-Andacht.“* 5 Uhr *„Versammlung des Müttervereins mit Vortrag.“*
Lautenschloßkirche. Sonntag, 6 Uhr *„Predigt.“* 7 Uhr Frühmesse, 7/8 Uhr *„Kindergottesdienst.“*, 10 Uhr *„Predigt und Amt.“* 2 Uhr *„Christenlehre“* für die Knaben. 7/8 Uhr *„Rosenkranz-Andacht mit Segen, hernach Jungfrauen-Congregation.“*

Amtliche Anzeigen

Bekanntmachung.

Die Wahl der Abgeordneten zur Kreiserversammlung der Kreiswahlmänner, welche gemäß § 30 Verwaltungsgesetzes berechtigt sind, den Kreiswahlmännern zum Zweck der Wahl der Abgeordneten in die Kreisversammlung beizutreten, sind daher unter Nachweis ihrer Berechtigung angemeldet.

Im I. Kreiswahlbezirk Stadt Mannheim.

Name Grundsteuerkapital. Vertreter.
 Gr. Domänenfiskus. 510,803 M. Gr. Domänenrath.
 Heim. Frey in Mannheim.

Im III. Kreiswahlbezirk Ladenburg.
 Name Grundsteuerkapital. Vertreter.
 Bürgerhospitalsfond u. kathol. Glintherriger Waisenhausfond. 257,690 M. Jacob Benz, Waisenrichter in Ladenburg.
 Stellvertreter Peter Grabendriener, Wäcker in Ladenburg.

Dies wird mit dem Anfügen zur öffentlichen Kenntlich gebracht, daß etwaige Einsprüche gegen die Wahlberechtigung der Angemeldeten innerhalb einer Woche von Ausgabe dieses Blattes an dahier einzubringen und zu rechtfertigen sind.
 Mannheim, den 6. Oktober 1892.

Bekanntmachung.

Die Wahlen zur Kreiserversammlung der Kreiswahlmänner, welche gemäß § 30 Verwaltungsgesetzes berechtigt sind, den Kreiswahlmännern zum Zweck der Wahl der Abgeordneten in die Kreisversammlung beizutreten, sind daher unter Nachweis ihrer Berechtigung angemeldet.

Mittwoch, den 9. November d. J.

vorzunehmen ist. Hinsichtlich der Bildung der Wahlcommission, der Einladung sowie der bei der Wahlhandlung zu beobachtenden Formalitäten sind die Vorschriften in §§ 8-17 Kreiswahlordnung (Ges. u. S. D. V. 1888 S. 356) zu beachten.
 Mannheim, den 6. Oktober 1892.

Kartoffel-Lieferung.

Nr. 297. Das allgemeine Krankenhaushaus in Mannheim bedarf ca. 16000 Kilo gelbe (Spelfe-10000 blaue) Kartoffeln, beide Sorten I. Qualität, deren Lieferung im Submissionswege vergeben werden soll.

Angebote hierauf wollen bis Mittwoch, den 26. Oktober l. J., Vorm. 9 Uhr mit entsprechender Kuffchrift versehen auf dem Bureau der Krankenhausverwaltung B 5, 1 eingereicht werden.

Die Lieferungsbedingungen und Angebotsbogen werden von uns auf portofreie Anfrage abgegeben. Kuffstempel liegen diesfalls zur Ansicht auf. Die Zuschlagsfrist ist auf 4 Wochen festgesetzt.
 Karlsruhe, 1. Oktober 1892.

Gr. Bad. Staatsbahnen.

Die Lieferung der für das Jahr 1893 erforderlichen Dienstkleider für Bahn- und Weichenwärter soll vergeben werden und zwar 475 Tuchhosen, 675 Tuchhosen, 250 Tuchmäntel, 900 Dienstmützen, 800 Dreilochhosen, 800 Dreilochhosen.

Angebote sind schriftlich, verschlossen und mit der Kuffchrift „Bahndienstkleider“ versehen spätestens bis Samstag, 15. Oktober l. J., Vormittag 10 Uhr bei uns einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen und Angebotsbogen werden von uns auf portofreie Anfrage abgegeben. Kuffstempel liegen diesfalls zur Ansicht auf. Die Zuschlagsfrist ist auf 4 Wochen festgesetzt.
 Karlsruhe, 1. Oktober 1892.

Öffentliche Versteigerung.

Im Auftrage des Konkursverwalters Herrn Rechtsanwalt Dr. Wittmer werde ich

Dienstag, 11. Oktober d. J., Nachmittags 2 Uhr in meinem Lokal Q 4, 5 die zur Konkursmasse des Wilhelm Händler gehörigen Fahrnisse als 1 Glaschrank und Buffet mit Spiegel von schwarzem Ebenholz, 3 Kleiderchränke, Schifftorien, Kommoden, Badstommoden, Canapees, 1 Weisszeugschrank, 1 Regulatur, 1 Eischränke, 1 Overtisch, 1 Spiegel, 1 Tisch, 1 Sofa, 1 allelei Stuhl, 1 Kleider, 1 Werkzeug, 1 Kuchenschiff u. dergl. verschiedene Bücher 2 Standuhren, 2 gold. Uhren und sonst verschiedene Gegenstände öffentlich veräußern.
 Mannheim, den 5. Oktober 1892.

Mag. Gerichtsvollzieher.

Steigerungsankündigung.

Infolge richterlicher Verfügung werden die dem Zimmermann Wilhelm Rechter und dessen Ehefrau Antonie geb. Ober in Redarau gehörigen, nachstehend verzeichneten Liegenschaften am Dienstag, 8. November l. J., Vorm. 9 Uhr im Rathhause zu Redarau einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätungspreis oder mehr geboten wird.

Gemarkung Redarau: 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.

Heirath.

Ein junger gebildeter Mann, Besitzer einer gut gehenden Bäckerei in eigenem Hause einer größeren Stadt Badens, sucht sich mit einem jungen vermögenden Mädchen von guter Familie zu verheirathen. Offen gemeinte Anerbietungen bittet man vertrauensvoll unter Chiffre B. H. an Haasenstein & Vogler, N. O., Mannheim zu richten.
 48378

Darlehen

gegen hyp. Sicherheit vermittelt zu niedrigstem Zinsfuß, provisionfrei.
 Der Vertreter der Preuss. Centralbodencredit, N. O., Berlin. Ric. Mayer, Q 5, 10.

Bekleidungs-Akademie

Frankfurt a. M. Zuschneideschranke, Stellenanzweisung. Prospekt d. Direct. Martens. 35464

Pianino,

neu und gebraucht, in Kauf und Miete.
 K. Ferd. Heckel, Hofmusikalienhandlung.

Eine Dame, welche 9 Jahre im Ausl. war, ertheilt Unterricht im franz. u. engl. (besonders Conversation u. Literatur.) Gesl. Anfragen unter N. 2599 an Rudolf Mosse, Mannheim.
 48829

Professor Dr. Edwin Klebs

zeigt an, dass er sich in Karlsruhe niedergelassen hat und sich mit der Behandlung tuberkulöser & scrophulöser Krankheiten beschäftigen wird.
 Wohnung: Kaiserstr. 154 I. Sprechst. 2-4 Uhr Nachm.

Associationen

werden discret und gewissenhaft abgeschlossen durch Wilhelm Diesel, Mannheim, N 4, 22. Für f. Associationen u. Ankünfte. Damen finden liebevolle Aufnahme unter strengster Discretion bei Frau Helmine Weber, Weinheim. 38497

Dreizehnter Rechnungs-Abschluss

Mannheimer Versicherungs-Gesellschaft

umfassend die Operationen vom 1. Juli 1891 bis 30. Juni 1892.

Bilanz.		Gewinn- und Verlust-Conto.	
Passiva.			
Actien-Capital	8,000,000	Saldo-Vortrag vom Vorjahre	4,662 51
Capital-Reservefond	2,000,000	Prämien- und Schaden-Reserven vom Vorjahre	1,199,761 08
Diverse Creditoren	289,847 89	Erzielte Prämien-Einnahme	4,924,456 72
Reserve für laufende Risiken	525,652 79	Erträgniß der Capital-Anlagen	156,843 30
Schwebende Schäden	961,162 73	Total der Einnahmen	6,285,723 61
Unterstützungsfond für die Beamten	65,100	Rückversicherungs-Conto	M. 1,205,851 87
Nicht präsentirte Coupons	3,700	Beyahnte Schäden, abzüglich der Rückersätze von den Rückversicherern	2,687,397 18
Gewinn- und Verlust-Conto	271,667 47	Agentur-Commissionen	418,912 44
	12,096,830 88	Verwaltungs-Kosten	120,579 13
Activa.		Berbleibt ein Brutto-Ueberschuß von	1,758,482 99
Wechsel der Actionäre	6,000,000	Davon kommen in Abzug:	
Capitalanlagen laut Bericht	3,814,161 91	Reserve für noch nicht abgelaufene Versicherungen	M. 525,652 79
Immobilien-Conto (bisher. Abschreibungen M. 102,106 13)	174,816 48	Reserve für noch nicht liquidirte Schäden	961,162 73
Mobilien-Conto (bisher. Abschreibungen „ 25,747 09)	12,835	Reingehinn: M.	271,667 47
Baar in Cassa und bei den Banken	910,958 97	Die Generalversammlung beschloß folgende Verwendung des Reingehinnes von M. 271,667 47:	
Wechsel im Portefeuille	89,052 84	10% Dividende an die Herren Actionäre	M. 200,000 —
Diverse Debitoren	173,475 13	Zanahmen	25,050 74
Hausstände bei Agenten und Versicherten	899,409 35	Gratifikation an die Beamten	12,000 —
Stückzinsen laut Vortrags-Conto	22,821 18	Unterstützungsfond für die Beamten	10,000 —
	12,096,830 88	Abschreibung auf Mobilien-Conto	2,685 —
Capital-Reservefond	2,000,000	Saldo-Vortrag auf neue Rechnung	21,981 73
= 100% des einbezählten Actien-Capitals.		M. 271,667 47	

Mannheim, 7. Oktober 1892.
 Mannheimer Versicherungs-Gesellschaft:
 Der Aufsichtsrath: F. Engelhorn. Der Vorstand: Mühlinghaus, Voss.

Vereine

Landwirtschaftl. Ver. Verein Mannheim.

Wir beehren uns, unzeren verehrlichen Mitgliedern bekannt zu geben, daß die von dem Vereine angekauft Sähmaschine bei Herrn Güterbesitzer Reichert, Centralgüterbahnhof, untergebracht ist. Die Gebühren für Benutzung derselben wurden auf 1 Mark pro Morgen festgesetzt. Ein Mann für die Bedienung der Maschine wird unentgeltlich beigegeben. Anmeldungen werden bei Herrn Reichert selbst wie auf unserem Secretariat, E 8, 14, Rheinstraße, schriftlich und mündlich entgegen genommen.
 48475 Die Direction.

Möbellager

von 36987
J. Schönberger.
 T. I, 13 in der gold. Straße T. I, 13.



Stiefel 23 bis 29 cm lang, sortirt, überzogen mit Filz, Planel und Leder, Koffhaar oder v. Wolle à Duzd. (12 Paar) für 2 M. 20 Bfg. bis 2 50 liefert fr. gegen Nachnahme die Fabrik **Max. Reffel, Karlsruhe, S. Erzgebirge. 43389** Muster freigez. zu Diensten.

So billig

„Pforzheimer Beobachter“

(Badisch-Schwäbische Grenz-Zeitung)

Wie der nunmehr im 99. Jahrgange erscheinende, täglich zweimal zur Ausgabe gelangende „Pforzheimer Beobachter“ (Badisch-Schwäbische Grenz-Zeitung) ist wohl keine andere Zeitung von diesem Umfange und der Reichhaltigkeit des Inhaltes. Nur 2 Mark

einschließlich der Bestellgebühren kostet der „Pforzheimer Beobachter“ nebst dem wöchentlich zweimal beigegebenen „Pforzheimer Unterhaltungsblatt“ pro Vierteljahr. Der „Pforzheimer Beobachter“ berichtet reich und zuverlässig über die wissenschaftlichen Fortschritte auf allen Gebieten unter möglichster Berücksichtigung der verschiedenen Interessen und Berufsarten, insbesondere der so bedeutamen Bijouterie-Branche.

In besonderer Reichhaltigkeit finden sich im „Pforzheimer Beobachter“ alle irgendwie interessirenden Nachrichten aus Baden, sowie aus Württemberg. Zahlreiche Mitarbeiter in Stadt und Land unterstützen die Redaktion in ihrem Bestreben, stets das Beste u. Zuverlässigste zu bieten.

Inserate sind in dem „Pforzheimer Beobachter“, der hauptsächlich von dem lauffähigsten Publikum gelesen wird, stets von wünschenswerthem Erfolge. Er steht darum auch seit langen Jahren mit den ersten Firmen verschiedener Industriezweige in geschäftlicher Verbindung. Bei Wiederholung von Aufträgen wird angemessener Rabatt gewährt.
 Pforzheim, im September 1892. 47881

Verlag und Redaktion.

Kaufmännischer Verein

Montag, den 10. Oktober 1892, Abends 9 1/2 Uhr im Theater-Saal Vortrag des Herrn Dr. R. Kirchner aus Berlin über: „Das jüngste Deutschland in der Literatur.“

Reste Bugtin und Kammgarne,

unseres Lagers zu Dosen, Anzügen und Balletto geeignet, bedeutend unter Preispreis N 4, 18. pari. einzeln abgegeben.

Apfel-

Zafel- und Koch-, gepflückte beste Sort. M. 9/10 pro Gl. sorgf. Bepf. H. H. Apfelmoß v. d. Rekt. N. 22-100 Str. v. 30 Str. an. Postapfel. Ital. Sämer der Reif. Erzeuger, Miessinghine. Enten, Peris- und Trutzhühner sc. best. Racen. Ran von. kostenlos Preisbuch. 46425 Graf, Geflügel- und Obstwart, Redarleinach.

Butter.

Feinste bis hochfeinste Sührarm-Tafelbutter bayer. Gebirgsbutter versendet in Postkörbchen gegen Nachnahme zu billigen Preisen. 46489 Friedr. Walter, Ulm a. D., Butterversandgeschäft.

Fuldaer Preßkopf

in allbekanntester Güte per Pfund 70 Bfg. versendet das Wurfwaarengeschäft von Karl Hoffmann, Schlitz, Oberhessen. 47260

Ev. Urb. Verein.

Sonntag, den 9. Oktober, Abends 8 Uhr Vortrag im Lokal O 7, 21. 49064 Der Vorstand.

Notiz für Briefmarkensammler.

Neue Sendung alter Briefmarken, auch Karikaturen und Gany-sachen angekommen bei 48922 J. Ermis, F 2, 4 1/2.

Rechtsanwalt Gattenstein

wohnt 46932 M 2, 18.

Rache verachten Eltern die Anzeige, daß vom 15. d. M. ab ein weiterer 47243

Curfus im Zuschneiden

sowie meine Arbeitsschule beginnt und ist das Honorar sehr mäßig gestellt, mit sicherem gutem Erfolge.
 Clara Zeller, O 7, 16.

Einladung zum Abonnement.

Bei dem Beginn des neuen Quartals laden wir zum Abonnement auf die Darmstädter Zeitung ergeben ein. Die „Darmstädter Zeitung“ erscheint täglich (mit Ausnahme des Sonntags) in einer doppelten Ausgabe und ist in der Lage, allen Ansprüchen an Vollständigkeit, Reichhaltigkeit und Reichheit der Nachrichten zu genügen. Sie wird so rechtzeitig ergeht, daß das Nachmittagsblatt noch an demselben Tage, an dem es ausgegeben wird, in die Hände unserer Leser im Großherzogthum gelangt. Die „Darmstädter Zeitung“ wird wie bisher den heftigen Angelegenheiten, beziehungsweise den Nachrichten aus dem Großherzogthum in jeder Hinsicht ausgedehnte Beachtung widmen. In entsprechend hervorragender Weise wird die „Darmstädter Zeitung“ die Angelegenheiten des Deutschen Reichs behandeln. Ueber die Verhandlungen des deutschen Reichstags wird regelmäßig auf das rascheste und genaueste referirt; die Verhandlungen der preussischen und anderen deutschen konstitutionellen Körperschaften finden eingehende Berücksichtigung. Die äußere Politik und die inneren Verhältnisse der außerdeutschen maßgebenden Großstaaten erfahren entsprechende Behandlung.

Die Telegramme werden bei dem zweimaligen Erscheinen mit besonderer Reichheit, erforderlichen Falls durch Extraausgaben, mitgetheilt. Die Schlußkurse der Frankfurter Börse finden noch an demselben Tage in dem Nachmittagsblatt Aufnahme.

Die „Darmstädter Zeitung“ bringt als Feuilleton Originalromane und Novellen, Aufsätze wissenschaftlichen, belletrischen und künstlerischen Inhalts und die neuesten wichtigen Nachrichten aus allen Gebieten der Kunst und Literatur.

Die interessanten Mittheilungen der Groß. Centralstelle für Landesstatistik, sowie das jährlich erscheinende Jahrgangsverzeichnis der Groß. Hofbibliothek und das Zugangsverzeichnis des Groß. Museums werden kostenfrei als Beilage ausgegeben.

Die „Darmstädter Zeitung“ kostet in Darmstadt vierteljährlich 3 M. 25 Pf., mit Bringerlohn 4 Mark, bei den Postanstalten, incl. Post-Kaufschlags 3 Mark 75 Pf. pro Vierteljahr, eger. Bestellgebühren.

Hinsichtlich des Allgemeinen Anzeigers bemerken wir, daß sich derselbe zufolge der sehr starken Auflage, der Verbreitung der „Darmstädter Zeitung“ in allen Gemeinden des Großherzogthums und des Umstandes, daß sie als Organ für die Bekanntmachungen aller öffentlichen Behörden dient, vorzugsweise für Veröffentlichungen eignet, welche man zur Kenntlich des ganzen Landes zu bringen wünscht. Die Einrückungs-Gebühren betragen für den Raum der fünfspaltigen Zeilen 15 Pfennige, für Lokal-Anzeigen 10 Pfennige für den Raum der fünfspaltigen Garmondzeile, und es finden Inserate sowohl in dem Vormittags-, wie in dem Nachmittagsblatte Beförderung.
 Darmstadt, im September 1892. 47880

Telephon Nr. 753.

Grass, 48740
 Königl. Bayer. u. Großherzogl. Bad. Hof-Photograph.

Doering's Seife mit der Eule.

Als Beisteuer zur Linderung der Nothlage Hamburg's und Altona's

haben wir uns entschlossen, von einem jeden Stücke unserer bewährten Doering's Seife mit der Eule, welches wir im Monat October über den monatlichen Durchschnittsconsum hinaus verkaufen, 47316

eine freiwillige Abgabe von je 5 Pfg. an das Hilfs-Comité obiger Städte zu entrichten.

Der October-Consum wird daher durch einen königl. Notar kontrollirt und festgestellt, das Ergebnis an das Hilfs-Comité abgeliefert und dessen Quittung über empfangene Beträge durch die hiesige Zeitung veröffentlicht.

Um ein für die Nothleidenden recht günstiges Resultat zu erzielen, bitten wir um die Mithilfe und die Unterstützung seitens des Publicums namentlich dadurch, dass dasselbe seine Einkäufe im Monat October vornehme und zu einem recht regen Absatze im Kreise seiner Freunde und Bekannten sein Möglichstes beitragen möge.

Doering & Cie., Frankfurt a. M.

Doering's Seife mit der Eule kostet unverändert 40 Pfg.

Q 1, 10. Q 1, 10.

Hof-Seifen- & Lichterfabrik Jos. Brunn.

- la. weiße und gelbe Kernseife
la. Schmierseife, Zeigseife, Olivenölseife,
la. Stearinkerzen, als: Salonkerzen,
la. Stärke, Blau, Fettlauge und Bleichsoda zc.

!! Größte Neuheit !!

Universal-Gall-Salmiak-Terpentin-Seife.

Unentbehrlich für jede Haushaltung. Beste und billigste Waschseife für jedes Gewebe, insbesondere für wollene und seidene Stoffe.

Preis per Pfund Packet 35 Pfg.

Niederlagen befinden sich in Mannheim bei: Gg. Diez, D 7, 21, Chr. Haage, Lindenhofstr. 14, Wllh. Kern, Q 3, 14, H. Strube, G 8, 5, R. Schneider, Q 4, 20, A. Thöny, Schwelingerstr. 30, Fr. Seiler, Redarbrücke, K 1, 9.

Max & Comp., Ludwigshafen.

Gehrte Hausfrauen!

Emil Seelig's Kaffee-Essenz,

an Güte und Geschmack von keiner Concurrenz erreicht, ist in den meisten besseren Geschäften zu haben mit Stern im Reif als Schutzmarke.

J. K. Wiederhold

Kohlen- & Holz-Handlung J 10, 9. Telephon 616.

Billiger als Steinkohlenbrand. Brikett G F Brikett

Beste und billigste Haus- und Küchenfenerung. 100 Stück frei ins Haus 0,75 Pfg. Hauptniederlage & Comptoir Mannheim, Neckarvorst., Dammstr. 1a.,

Therese Seller geb. Mayer,

Modes

Mannheim, G 3, 10, gegenüber von H 3

beehrt sich den geehrten Damen den Beginn der Saison ergebenst anzuzeigen. Ich unterhalte wie alljährlich, größte Auswahl in geschmackvoll

garnirten Damen- u. Kinder-Hüten, leere Hüte zc.

bei äußerst billiger Berechnung. 48473

Modelle.

Anarbeiten getragener Hüte und Verwenden älterer Zutüthen.

NB. An beiden Messsonntagen ist das Verkaufslokal bis Abends 6 Uhr geöffnet.

N 2, 6 Anton Werle N 2, 6

Kaufstr. Mannheim. 46456

Reichhaltiges Lager in:

- Steingut-, Porzellan- und Glaswaaren,
Tafel-, Kaffee-, Bier- und Weinservices,
Waschtisch-Garnituren in den neuesten Formen und Mustern.
Bierkrüge u. Biergläser mit und ohne Deckel,
Tier- u. Kunstgegenstände aller Art,
Hôtel- und Haushaltungs-Einrichtungen.
Bazar für Geschenke.

Gebrauchs- u. Luxusgegenstände in Papier-mache.

M 8, 11 1/2. M 8, 11 1/2.

Elässer Stoff-Reste

Kurz- und Wollwaaren

Große Auswahl

zu den billigsten Concurrenzpreisen.

M 8, 11 1/2, W. Mahner. M 8, 11 1/2.

Für Herbst und Winter.

Empfehle mein Lager in

Woll- und Baumwoll-Planelle, Lager in halbwollenen Rockstoffen, sowie große Auswahl fertiger Herren-, Damen- und Kinderhemden, Unterhemdsleider, Tag- und Nachtsachen zc.

Gleich bringe meine einfachen und doppelbreiten Hauskleiden in nur waschechter guter Waare in empfehlende Erinnerung. Durch Vergrößerung meines Ladens bin ich in der Lage einem geehrten Publikum in meinen Artikeln die größte Auswahl zu bieten, bei billigen aber festen Preisen.

Alle Sorten Bettfedern.

Bitte genau auf meine Firma zu achten. Karl Horch, H 2, 18.

Von jetzt ab befindet sich mein vergrößertes Möbel- u. Ausstattungs-geschäft in meinem neuerbauten Hause

T 4, 30

u. bitte ich, bei Einkauf mein großes Lager in allen gewöhnlichen u. bessern Möbeln, Brautausstattungen zc. zu berücksichtigen. Zum Besuche einladend, ertheile gerne jede Auskunft.

W. Landes,

Möbel- und Ausstattungs-geschäft.

Billigste und gelesenste Zeitung der Pfalz.

General-Anzeiger

für die Stadt und den Bezirk Ludwigshafen am Rhein.

Amthliches Organ für den Amtsgerichtsbezirk Ludwigshafen a. Rh.

Abonnementspreis pro Quartal nur Mk. 1,10.

Auflage über 10,000

Jährlich über 80,000 Inserate.

Conservatorium für Musik in Mannheim.

Aufnahme neuer Schüler und Schülerinnen in die Anstalt kann zu jeder Zeit erfolgen. Das Schulgeld wird vom Tage des Eintritts an berechnet.

Anmeldungen werden täglich bei der Direction Litera P 2, No. 6 entgegengenommen.

Die Direction: M. Pohl, Musik-Director.

Roman-Bibliothek

General-Anzeigers.

Für die zuletzt erschienenen Romane „Die Ehre des Hauses“ von D. Bach,

„Die verleugnete Tochter“ von Oscar v. Bergen

lassen wir eine überaus geschmackvolle Einbanddecke in gepresster Leinwand mit eingepprägtem Titel auf Rücken und Deckel des Buches herstellen.

Der Preis dieser Einbanddecke beträgt, einschließlich Porto, 30 Pfennig. Gegen Einlieferung dieses Betrages von 30 Pfennig in Briefmarken expediren wir diese Einbanddecke franco an unsere auswärtigen Abonnenten und zwar nach der Reihenfolge der eingehenden Bestellungen. Im Verlage (E 8, 2 hier) abgeholt, kostet diese Einbanddecke 20 Pfennig.

Diejenigen Abonnenten, welche obigen Roman bei uns einbinden lassen wollen, haben für das Einbinden nebst Decke den Preis von 40 Pfennig zu entrichten. Dabei ist vorausgesetzt, daß die sämtlichen Lieferungen complet nach der Seitenzahl geordnet, im Verlage franco abgeliefert werden. Romane, welche dieser Bedingung nicht entsprechen, werden vom Buchbinder zurückgewiesen.

Auswärtige Abonnenten wollen uns den Betrag von 40 Pfennig, nebst 25 Pfennig für das Rückporto in Briefmarken zukommen lassen.

Der billige Preis von 40 Pfennig kann nur dann beansprucht werden, wenn die zu bindenden Exemplare vor dem

20. Oktober

in unsere Hände gelangen; für später eintreffende Exemplare müßten wir einen höheren Preis berechnen.

Wir ersuchen daher unsere verehrlichen Abonnenten dringend, ihre Romane nach der Seitenzahl geordnet, vor dem 20. Oktober in unserer Expedition abgeben zu wollen und bitten wir bei Einlieferung das Geld sofort zu entrichten.

Junker & Ruh-Öfen



Als beliebtesten Dauerbrenner mit Mica-Fenstern und Wärme-Circulation, auf's Feinste regulirbar, ein ganz vorzügliches Fabrikat, in den verschiedensten Größen u. Formen, auch das Neueste in Mantel-Öfen mit Dauerbrand bei

Junker & Ruh,

Eisenglosserel in Karlsruhe, Baden.

Grosse Kohlenersparnis. Einfache und sichere Regulirung. Sichtbares und deshalb mühelos zu überwachendes Feuer. Fußbodenwärme. Vortreffliche Ventilation. Kein Erglühen äußerer Theile möglich. Starke Wasserdunstung, daher feuchte u. gesunde Zimmerluft. Grösste Reinlichkeit. Ueber 50,000 Stück im Gebrauch.

Preislisten und Zeugnisse gratis und franco.

Fabrik-Niederlage: 45320

W. Schröder, M 5, 1 in Mannheim, Alexander Heberer in Mannheim.

T 4, 18/19. T 4, 18/19.

Wirthschafts-Übernahme und Empfehlung.

Freunden und Bekannten und einer verehrl. Nachbarschaft die ergebene Anzeige, daß ich die Wirthschaft

T 4, 18/19 „Zum Posthorn“ T 4, 18/19

übernommen und heute Samstag Abends den 1. Oktober 1892 eröffnen werde.

Für gutes Bier aus der Brauerei Löwenkeller, reine Weine, warme u. kalte Speisen zu jeder Tageszeit, werde ich reich Sorge tragen.

Ich bitte um zahlreichen Besuch.

Hochachtungsvoll Georg Otto, „im Posthorn“

Weinheim Wasserheilanstalt

Pfälzer Hof

a. d. Bergstr. (Baden), Hôtel 1. Ranges.

Kneipp'sches Kurverfahren, Massage u. electr. Behandlung, Dampf- u. Heißluftbäder etc.

Das ganze Jahr geöffnet. - Vorsüßliche Verpflegung.

Prospect gratis und franco durch den dirig. Arzt: Dr. Karillon. Heilteiler: Heinar Reiffel.

20jährige Erfahrung. 47577

Pfälzisch-Badisches Tiefbau-geschäft

Ludwigshafen a/Rh. von S. Seckner, Mannheim.

Übernahme und Ausführung von Erd- und Betonbauten, Canalisations-, Asphalt- und Cementarbeiten.

Gründungsarbeiten über und unter Wasser. Tiefbrunnenanlagen.



Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft. Express- und Postdampfschiffahrt. Hamburg - New-York

Southampton anlaufend
Oceanfahrt **6 bis 7 Tage.**

Ausserdem Beförderung mit directen deutschen
Post-Dampfschiffen
von **Hamburg** nach

Havre	Brasilien	Transvaal
Antwerpen	La Plata	Natal
Baltimore	Montreal	Westindien
Boston	Ost-	Mexico
New-Orleans	Afrika	Havana

von Havre nach New-York, von Stettin nach New-York und
von Antwerpen nach Montreal und Boston.

Nähere Auskunft ertheilt: Walther & v. Reckow, Mannheim.

G. Tillmann-Matter

Künstler für Photographie und Malerei

— Mannheim —

P 7, 19 (Heidelbergerstrasse 19) parterre
Telephon 570.

Vielfach prämiirt.

Vorzüglichste Photographien in allen Grössen
Vergrösserungen
nach jedem Bilde bis über Lebensgrösse
Augenblicks-Sitzung
Künstlerische Arrangements.
An Sonn- u. Feiertagen von 9 Uhr ab geöffnet.

Friedrich Grohe

Kohlen- und Holzhandlung,

Comptoir K 2, 12.

Telephon Nr. 436.

empfehlen zu den billigsten Concurrenzpreisen

42044

Brennmaterialien

in nur prima Qualitäten, als:

- Fettschrot, (Ofenbrand) sehr stückreich, stets direct aus dem Schff.
- Kupfrohlen, gewaschen und griesfrei nachgefebt in verschiedenen Korngrößen für Füllöfen und Kachelofen.
- Anthracitkohlen, (für amerikan. Füllöfen) vorzüglichste deutsche Marken, da. beste englische Marke.
- Schmiedekohlen u. Buchen-Holzkohlen.
- Ruhr- und Gascoac für Heizanlagen und Füllöfen.
- Tannenholz, in Scheitern und Kleingespalten.
- Buchenholz, in Scheitern und nach Maßangabe kleingemacht.
- Buchen-Absfallholz, in Klößen zum Heizen von Zimmeröfen.
- Bündelholz und Bricket, Marken Δ B und G. * F.

LIEBIG

Company's
FLEISCH-EXTRACT

Nur aecht

wenn jeder Topf
den Namenszug

Liebig
in blauer Farbe trägt

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vor-
trefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen,
Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt,
neben **ausserordentlicher Bequemlichkeit**, das Mittel zu
grosser Ersparnis in Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel
für Schwache und Kranke.

Zu haben in den Colonial-, Delicatesswaaren- und Drogen-
Geschäften, Apotheken etc.

Empfehlung.

Meine ärztlich empfohlene un-
überroffene Maschine zum Rei-
nigen von Bettdecken mit
Dampf- und Troden-Apparat ist
in G 2, 13 aufgeführt und
lässt sich ein Frau Wafer,
G 2, 9.

Klavierunterricht
ertheilt sehr gründlich gegen
mäßiges Honorar.
E. Rember, M 2, 13,
2. Etod.

F 8, 4 Ferd. Baum & Co., F 8, 4

liefern
Prima Ofenbrand, gewaschene und gefiebte
Kupfrohlen, deutsche und englische Anthracit,
Braunkohlen-Bricket, Steinkohlen-Bricket
zur Heizung der Porzellanöfen. Coes für irische Ofen,
sowie trockenes Bündelholz frei ans Haus zu billigsten
Lagespreisen.
Torfstreu und Torfmull, billigster Ersatz für Stroh,
(Carbolineum Wingenroth.)

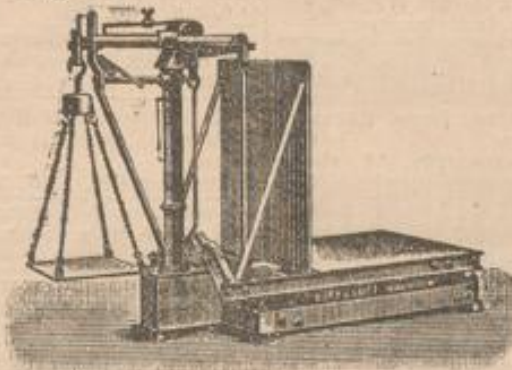
Butz & Leitz

Maschinen- und Waagen-Fabrik

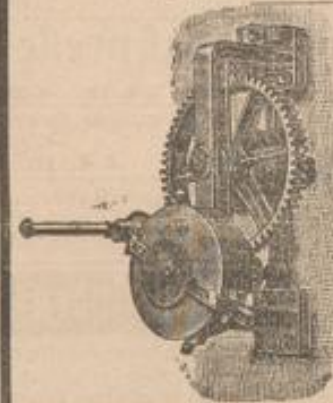
T 6, 12 Mannheim T 6, 12

empfehlen 43094

Waagen jeder Construction u. Tragkraft



mit unserer Patent-Universal-Entlastung
D. R.-P. No. 54475 und unserm verbesserten
Billetdruckapparat.



Krahnen, Aufzüge
und Winden

mit unserer Sicher-
heitskurbel, D. R.-P.
No. 55492 (keine
Unfälle durch Schleudern
der Kurbeln mehr) für
Hand- u. Motorenbetrieb

Centrifugal-
Pumpen.

Geräuschlose Ventilatoren und Exhaustoren.
Feldschmieden und Schmiedeherde.

Die Solinger
Messer- und Scheren-
fabrik
nebst Dampfholzschleiferei
von 31051

Fr. Schlemper,

G 4, 12 Mannheim G 4, 12
empfiehlt sich einem geehrten
Publikum Mannheims und Um-
gegend bestens in

Bestecken,
Taschir-, Taschen- und
Nasirmesser,
Scheren etc.

Täglich wird geschliffen und
Reparatur vorgenommen.



G. Neidlinger

Hoflieferant

D 2, 1, neben Café Metropole, D 2, 1.

160 verschiedene Sorten

Original-Singer

Nähmaschinen

für Hausgebrauch und für gewerbliche Zwecke.

Ruhrkohlen.

Von heute ab verkaufe ich gegen Vorzahlung prima stück-
reichen Ruhrer Fettschrot, frei vor's Haus, zum Preis von
64 Pfg. Prima Ruhr- und Anthracitkohlen, gewaschen und
gefebt, zu den billigsten Concurrenzpreisen.

Joh. Lederle, H 8, 68,
Holz- und Kohlenhandlung.

Zur gefl. Beachtung.

Da nun sämtliche Romane

"Fee", "Königstanne" und
"Diamantstern"

fertiggestellt sind, so ersuchen wir, dieselben
baldmöglichst in unserer Expedition in Ent-
pfang zu nehmen.

Dr. H. Haas'sche Buchdruckerei.



85 cm lang, 28 cm breit,
Ruhbaum polirt, 14 Tage
gehend, mit Schlagwerk, zu
Nf. 18.— 35593

Silberne Remontoir-Uhren
für Herren und Damen Nf. 18.—;
in Nickel von Nf. 9.— an
bis 15 Nf. Grobes Lager in
goldenen Uhren, sowie Gold-
und Silberwaaren zu den
denkbar billigsten Preisen.
Mehrjährige Garantie.

J. Kraut, Mannheim

T 1, 1, Breite Straße.

Krautinger

massiv Gold
zu Nf. 14, 20, 25, 30 das Paar,
unter Garantie des angegebenen
Reingehalts.

Uhren-, Gold- u. Silberwaaren-
Lager 35621

J. Kraut,

T 1, 1 Mannheim T 1, 1.



Unentbehrlich
für Pferdebesitzer.

Kein einziger Fall ist bisher
bekannt, wo

H. Martel's

patentirtes u. prämiirtes
Spath-Liniment

nicht die erwünschte Wirkung
erzielt hat bei Spath, frisch
oder veralt., Schulterröhme,
Kropf, Heberbein, Stöß-
beule, jeder Geschwulst,
Unter-Verschärtung etc. auch
der Rube u. Schafe, ohne die
Thiere schonen zu müssen und
tadeln Stellen zurückzulassen.

Zu beziehen in Dosen à Nf.
4.50 u. 2.50 in fast allen
Apotheken, in Mannheim in
der Schwan-Apotheke.

General-Verhandl. nur durch

Theodor Schreiber

Bresden, Schwanstraße 14.

Prospekte mit Reagenzien
gratis und franco.

12/02/21
11617
4209
Amerikaner
Osten

M. Karolus, Uhrmacher

D 5, 15, Zeughaus, D 5, 15.
Reparatur-Werkstätte für die
schwierigsten Reparaturen. 46265

Große Lohkäse,
frei ins Haus, 100 Stück 1 Nf.
25 Pfg. J 4, 1. 47625

Zarte, weisse Haut,
jüngstfrischen Teint erhält man sich

Sommerprossen

verhindern und beseitigen beim täg. Ge-
brauch von

Bergmann's Lillienmilch-Salbe

Bergmann & Co., Dresden,
30 Pf. bet.

Apotheker E. Conny, Schwanen-
Apotheke, Mannen, Apotheker
Schellenberg, Wahren-Apotheke,
Edmund Reurin, Germania-
Drogerie, E 1, 10 in Mann-
heim. 35610



Maggi
Für die gute Köchin
die sparsame Hausfrau!



Amerikanische Dampfabrik
Paul Reifmann
in Doss bei Nürnberg.
Kette Spezialitätenfabrik Deutschlands.
Gebrüder 1877, Eigene Eisgießerei.

Jedes Hühnerauge, Hornhaut und Warze wird in kürzester Zeit durch bloßes Ueberpinseln mit dem rühmlichst bekannten, allein echten **Apotheker Radlauer'schen Hühneraugenmittel** (d. i. Salicylcolloidum) sicher und schmerzlos beseitigt. Carton 60 Pf. Depot in Mannheim. 55629

gestörte Nerven- und Sexual-System
Freiwillige Unterwerfung für eine Mark in Friedmann.
Eduard Bendt, Braunschweig.
31778



Bart.
41801



Tapeten-Versand.
39043

Das weltbekannte Bettfedern-Fabrik.
Fagel von Gustav Lustig, Herr in Bremen, 43. perlen. geg. Nach. (nicht um 10 M.) garantiert neue vorzügliche füllende Bettfedern. Bfd. 1/2 Pfd. 1.25, 1/4 Pfd. 1.75, 1/8 Pfd. 2.25. Von diesen Dämmen genügen 3 Pfund zum größten Oberbett. Versandung wird nicht berechnet.

Gummi-Artikel,
Borstel, Reuheiten f. Herren und Damen.
Maßstabe Preisliste gratis und gratis.
B. Wähler, Leipzig 7.

Entlaufen
Schwarz, lang, Hühnerhund entlaufen. 48838
Gegen gute Belohnung abzugeben, D 1, 2.

Gefunden
Gefunden und bei Sr. Bezirksamt deponirt: 48888
ein Medaillon.
Gefunden und bei Sr. Bezirksamt deponirt: 48889
ein Couvons.
Gefunden und bei Sr. Bezirksamt deponirt: 48968
eine Brille,
ein Paket Kleider,
Zuckerwaren.

Zugelassen
Schwarzer kleiner Hund zu verkaufen. 48757
Schweningerstr. 41, Hmbh.

Ankauf
Piano, ein gebräuchtes, noch guterhaltener unter Garantie der Stimmung preiswürdig zu kaufen gesucht. 48919
Offerten unter W. K. 48919 an die Expedition d. Bl. erbeten.

Verkauf
Ziegelei.
Außerordentlich billig ist feil eine nur 3 Kilom. von einer Eisenbahnstation (Knotenpunkt mehrerer Bahnlinien) gelegene Ziegelei (Fabrikation von gewöhnlichen und Spezialziegeln und Dachziegeln) mit 2 Brennöfen, Wohnhaus u. 72 ar Hofstrahe und Weidmayer an einem Stück. - Das vorhandene unmittelbar bei den Brennöfen befindliche Thonerdlager bester Guts sichert den Betrieb auf mehr als 50 Jahre hinaus. Dem Uebernehmer bietet sich Gelegenheit zu großem Verdienste jetzt schon und zur Vergrößerung der Leistung und des Absatzes. Auskunft durch **Albert Rotzinger in Freiburg i. N.** 48007

Tabakpresse
zu verkaufen. H 8, 18. 47028
Süße junge englische Poops billig zu verkaufen. 47887
J 4, 10.
Vorzüglich flugende Kanarienvögel verl. unter Garantie. 4822
J. Schuch, 15. Querstr. 35.

Stellen finden
3 Kunsthandlungreisende werden auf sofort gesucht, für den Betrieb eines neuen Geschäftes (ohne Konkurrenz).
Nur solche Herren wollen sich melden, welche schon in ähnlicher Weise thätig gewesen sind. Zeugnisse über die bisherige Thätigkeit sind aufzuweisen. 48914
Anmeldungen von 8-9 1/2 Uhr Vorm., 4-6 Uhr Nachm. bei dem **Bortier im National-Hotel.**
Stellung erhält Jeder überallhin umsonst. Fürbereite Postkarte Stellen-Anmeldung. 47003
Courier, Berlin-Westend 2.

Bortier-Gesuch.
Eine bedeutende Fabrik in der Nähe von Mannheim, sucht einen fleißigen, gewissenhaften und energischen jungen Mann als Bortier.
Bevorzugt werden solche Bewerber, welche Gesundheits- und in ähnlichen Stellen thätig waren.
Offerten mit Zeugnisabschriften unter Nr. 48607 an die Expedition d. Bl.

Acquisiteure
gegen hohe Provision u. Fixum. Offert. unter A. K. Nr. 48848 an die Exped. d. Bl. 48848

Büreau-Chef.
Für eine größere Generalagentur einer Feuerversicherungs-Gesellschaft wird ein mit der Correspondenz, Kassaführung und allen Büroausgaben einer Generalagentur vertrauter Beamter sofort oder 1. Januar gesucht. Caution über M. 3000 erforderlich.
Offerten mit Lebenslauf, Zeugnissen und Angabe der Gehaltsansprüche befördert die Exped. der Zeitung unter H. K. 48708. 48708

Zu verkaufen
eine große Vogelbude, ein besserer gebrauchter Siglinderwagen, ein eisernes Firmenschild, sowie verschiedene Maßbleche für Milch und Essig etc. Zu erfragen Sonntag von 9-11 Uhr M 7, 21, Glasabfluß links, 3. St. 48879
Guerhaltener Füllhofen zu verkaufen. H 5, 18. 48875

Ein zweiflügeliger Schreibpult zu verkaufen.
Näheres bei Rudolf Mosse, hier. 48925

Gepäck-Dreirad
zu verkaufen. 48000
F. Nennich N 3, 7/8.
4 Handkarren, 2 m. Federn, für jedes Geschäft passend, zu verkaufen. 48129
Wallstadtstraße 20.

General-Anzeiger.
Tüchtige Hausfrau auf einen absolut gangbaren Artikel für Tügl. Verdienst garantiert. Zu erfragen in der Exped. 46551

Gegen hohen Lohn
aufs Ziel ein brav, fleißiges Mädchen, welches perfect kochen und alle häusliche Arbeiten verrichten kann, gesucht, und solche, die gute Zeugnisse haben, wollen sich melden. 48624
Zu erfragen in der Exped.

Kellnerin,
hübsche, gewandte wird bei guter Bezahlung per sofort gesucht. 48935
Adressen zu richten an K. H. 9 Hauptpostlager Mannheim.

Modes.
Zweite Arbeiterin und Lehrling gesucht.
Helene Gentil,
Modes, C 1, 18. 48731

Modes.
Lehrmädchen gesucht. 47086
G. Fröhlich, O 5, 5.
Modes.
Confection.
Directricen, Arbeiterinnen, Verkaufserinnen werden gesucht für sofort und später.
G. Fischer-Jung, Stellenverm. für die Bekleidungs-Industrie, Frankfurt a. M. 48208

Cigarrenfabrik.
Einige tüchtige **Beleberinnen** und **Sortierinnen** sofort gesucht, bei gutem Lohn. 48756
Ein solches **Zimmermädchen** gesucht. M 7, 17, 3. Stod.

Stütze d. Hausfrau
in eine d. Wirtschaft a. d. Lande ein tücht. Mädchen aus best. evang. Familie, welches kochen und serviren kann. Famil. Behandl. und gute Bezahl. Offerten unter v. 2607 an Rudolf Mosse, Mannheim. 48926

Tüchtige Maschinen- und Handnäherin für Weißzeug gesucht. 48721
C 2, 6, 4. Stod.

Lehrmädchen gesucht. 47215
K. Friedmann, D 1, 13.
Lehrmädchen können das Kleidermachen schon u. gründlich erlernen. 47633
Näheres in der Expedition.
Mädchen können das Weißnähen unentgeltlich gründlich erlernen. 48903
Rescher, F 6, 19, part.

Lehrling
in ein hiesiges Agentur- und Expeditions-Geschäft bei sofortiger Bezahlung gesucht. 48664
Offerten unter F. K. 48864 an die Expedition d. Bl.

Lehrlingsgesuch.
Für das kaufmännische Bureau eines großen Handlungsgeschäftes wird junger Mann aus guter Familie in die Lehre gesucht; je nach der Vorbildung erhält Betreffender sogleich Bezahlung. Zu erfragen bei Haasenhein & Vogler N. O. Mannheim. 48863

Lehrling
Ein kräftiger Lehrling gef. Werkzeug-Maschinenmiede, Wallstadtstraße 20. 48893

Miethgesuche
Parterre-Lokal
für Werkstätte, ruhiger u. reinlicher Betrieb, gefucht. Off. unt. Nr. 48882 an die Exped. 48882

Magazin
Vicinalien- oder Thee-u. Pflichtenweingeschäft als bald zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 48849 an die Exped. d. Bl. 48549

Stellen suchen
Ein junger Mann, Maschinen-schlosser (militärisch) gefucht auf gute Zeugnisse, sucht Stellung als Meister oder Maschinenist in einer hiesigen Fabrik. Derselbe ist bereit, alle vorkommende Reparaturen auszuführen.
Offerten unter Nr. 48778 an die Expedition d. Bl. 48778

Zur Stütze der Hausfrau
wird ein gebildetes Mädchen auf ein Oekonomiegut, in der Nähe von Mannheim gesucht. Derselbe muß bürgerlich kochen können u. überhaupt mit allen häuslichen Arbeiten einschließlich der Wirtsch. Verwalt. vertraut sein. Eintritt als bald. 48934
Offerten unter Nr. 48934 an die Expedition d. Bl. 48934

Ein achtentworfener Hausburche, der auch serviren kann, gesucht. Näheres im Verlag. 48780

Ein äl. Geiger und Kesselwärter, der ff. Reparaturen übernimmt, sucht Stelle. 48966
Näheres im Verlag.

Ein tücht. Mädchen sucht Stelle. 48912
Büreau Gindorf, P 6, 8.

Ein Mädchen aus guter Familie, welches einem Haushalte vorstehen kann, sucht nach Auswärts Stelle. Näh. i. Berl. 42937

Ein kinderlose Wittwe sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen, auch zu Aushilfe als Köchin. 48846
Näheres F 5, 5, 2. Stod.

Ein jg. Mädchen, welches noch nicht hier gebiert, sucht Stelle zu Kindern oder feiner Familie. 48589
G 7, 17b, 4. Stod. rechts.

Ein led. Person sucht Monatslohn oder Bureau zu teinigen. 48596
Zu erfr. G 2, 13, 2. St. Hbsh.

Schriftliche Arbeiten werden gegen mäßiges Honorar zu Hause angenommen. Offerten unt. E. B. Nr. 47275 an die Exped. d. Bl.

Ein junge gesunde Frau sucht ein Kind zu stillen. 48887
Näheres in der Expedition.

Ein Fräulein aus guter Familie, in Allem bewandert, wünscht Stelle als Jungfer oder Stütze. 48847
Näheres in der Expedition.

Junge Mädchen aus achtbarer Familie, mit guter Figur, wünscht in ein besseres hiesiges Geschäft in die Lehre zu treten. Offerten unter Nr. 48872 an die Expedition d. Bl. 48872

Lehrling
Für ein hiesiges Getreidegeschäft ein Lehrling gegen sofortige Bezahlung gesucht.
Offerten unter No. 48798 an die Expedition d. Bl. 48798

Lehrling
Für ein Baarenmagazinsgeschäft wird ein Lehrling mit schöner Handschrift gesucht. Offerten sub Q. 48826 an Haasenhein & Vogler N. O. Mannheim. 48845

Lehrling
mit gt. Schulbildung von einem ersten Materialwaaren- u. on gros-Geschäft gesucht.
Gef. Offerten unter Nr. 48846 an die Exped. d. Bl.

Lehrling
in ein hiesiges Agentur- und Expeditions-Geschäft bei sofortiger Bezahlung gesucht. 48664
Offerten unter F. K. 48864 an die Expedition d. Bl.

Lehrlingsgesuch.
Für das kaufmännische Bureau eines großen Handlungsgeschäftes wird junger Mann aus guter Familie in die Lehre gesucht; je nach der Vorbildung erhält Betreffender sogleich Bezahlung. Zu erfragen bei Haasenhein & Vogler N. O. Mannheim. 48863

Ein kräftiger Lehrling gef. Werkzeug-Maschinenmiede, Wallstadtstraße 20. 48893

Miethgesuche
Parterre-Lokal
für Werkstätte, ruhiger u. reinlicher Betrieb, gefucht. Off. unt. Nr. 48882 an die Exped. 48882

Magazin
Vicinalien- oder Thee-u. Pflichtenweingeschäft als bald zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 48849 an die Exped. d. Bl. 48549

Stellen suchen
Ein junger Mann, Maschinen-schlosser (militärisch) gefucht auf gute Zeugnisse, sucht Stellung als Meister oder Maschinenist in einer hiesigen Fabrik. Derselbe ist bereit, alle vorkommende Reparaturen auszuführen.
Offerten unter Nr. 48778 an die Expedition d. Bl. 48778

Ein äl. Geiger und Kesselwärter, der ff. Reparaturen übernimmt, sucht Stelle. 48966
Näheres im Verlag.

Ein tücht. Mädchen sucht Stelle. 48912
Büreau Gindorf, P 6, 8.

Ein Mädchen aus guter Familie, welches einem Haushalte vorstehen kann, sucht nach Auswärts Stelle. Näh. i. Berl. 42937

Ein kinderlose Wittwe sucht Beschäftigung im Waschen u. Putzen, auch zu Aushilfe als Köchin. 48846
Näheres F 5, 5, 2. Stod.

Ein jg. Mädchen, welches noch nicht hier gebiert, sucht Stelle zu Kindern oder feiner Familie. 48589
G 7, 17b, 4. Stod. rechts.

Ein led. Person sucht Monatslohn oder Bureau zu teinigen. 48596
Zu erfr. G 2, 13, 2. St. Hbsh.

Schriftliche Arbeiten werden gegen mäßiges Honorar zu Hause angenommen. Offerten unt. E. B. Nr. 47275 an die Exped. d. Bl.

Ein junge gesunde Frau sucht ein Kind zu stillen. 48887
Näheres in der Expedition.

Ein Fräulein aus guter Familie, in Allem bewandert, wünscht Stelle als Jungfer oder Stütze. 48847
Näheres in der Expedition.

Junge Mädchen aus achtbarer Familie, mit guter Figur, wünscht in ein besseres hiesiges Geschäft in die Lehre zu treten. Offerten unter Nr. 48872 an die Expedition d. Bl. 48872

Lehrling
Für ein hiesiges Getreidegeschäft ein Lehrling gegen sofortige Bezahlung gesucht.
Offerten unter No. 48798 an die Expedition d. Bl. 48798

Lehrling
Für ein Baarenmagazinsgeschäft wird ein Lehrling mit schöner Handschrift gesucht. Offerten sub Q. 48826 an Haasenhein & Vogler N. O. Mannheim. 48845

Lehrling
mit gt. Schulbildung von einem ersten Materialwaaren- u. on gros-Geschäft gesucht.
Gef. Offerten unter Nr. 48846 an die Exped. d. Bl.

Lehrling
in ein hiesiges Agentur- und Expeditions-Geschäft bei sofortiger Bezahlung gesucht. 48664
Offerten unter F. K. 48864 an die Expedition d. Bl.

Lehrlingsgesuch.
Für das kaufmännische Bureau eines großen Handlungsgeschäftes wird junger Mann aus guter Familie in die Lehre gesucht; je nach der Vorbildung erhält Betreffender sogleich Bezahlung. Zu erfragen bei Haasenhein & Vogler N. O. Mannheim. 48863

Ein kräftiger Lehrling gef. Werkzeug-Maschinenmiede, Wallstadtstraße 20. 48893

Miethgesuche
Parterre-Lokal
für Werkstätte, ruhiger u. reinlicher Betrieb, gefucht. Off. unt. Nr. 48882 an die Exped. 48882

Magazin
Vicinalien- oder Thee-u. Pflichtenweingeschäft als bald zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 48849 an die Exped. d. Bl. 48549

Stellen suchen
Ein junger Mann, Maschinen-schlosser (militärisch) gefucht auf gute Zeugnisse, sucht Stellung als Meister oder Maschinenist in einer hiesigen Fabrik. Derselbe ist bereit, alle vorkommende Reparaturen auszuführen.
Offerten unter Nr. 48778 an die Expedition d. Bl. 48778

Magazine
B 4, 12 Heller Parterre-raum zu Lager oder Werkstätte zu v. 48244
G 7, 16 1/2 schöner großer Keller zu v. Näheres F 6, 4/5. 46401

H 7, 21 Magazin zu vermieten. 46209
J 3, 17 Werkstätte od. Magazin u. mehrere Wohn. zu vermieten. 47774

K 4, 7 1/2 Ein Keller, 80 qm großer Saal, als Arbeits- oder Lagerraum zu vermieten. 48264

L 2, 3 geräum. Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu verm. 49417
M 2, 8 4 Räume als Bureau oder Magazin passend zu verm. 46008

M 2, 13 Werkstätte od. auch als Lagerraum zu verm. Näh. 2. St. 41409
N 4, 9 1 kleinerer, vorzüglicher Weinkelner zu vermieten. 44038

Q 7, 11 Werkstätte m. od. ohne Wohnung zu vermieten. 47773
U 6, 25 1 großer trockener Kellerraum zu vermieten. 44983

U 6, 27 schöne, gr. Werkstätte mit ober ohne Lagerplatz bill. zu verm. Näheres 2. Stod. 45872

Läden
C 1, 12 Laden mit allem Zubehör zu verm. Näheres 2. Stod. 47424
C 4, 9a ein Comptoir zu vermieten. 48253

D 2, 2 Laden mit Wohnung pr. 1. April 1893 zu verm. 48056
Näh. das. 2. Stod.

Wir haben zu vermieten:
D 6, 6 einen Laden, oder auch Bureau
D 7, 18 ein großes Magazin mit Comptoir.
Herm. Löb-Stern & Co., D 7, 15. 47504

E 2, 7 Laden zu vermieten. 47085
G 5, 24 Bureau sofort zu besetzen. 48270

Kunststraße N 3, 11 Laden mit Wohnung zu vermieten. Näh. zu erfragen i. Etage hoch. 35236

Q 2, 22 Laden mit 2 Schaufenstern, 1 großes u. 1 kleines Zimmer, für jedes auch Engras-Geschäft geeignet, da weitere Räume zu Verfügung wären, zu vermieten. 44658
Näheres 3. Stod.

R 6, 19 kleiner Laden mit Wohnung zu v. Näh. Q 7, 6, 3. St. 48901

U 1, 4 Breitstraße, Laden mit oder ohne Wohn. per 1. Januar zu verm. 47121

Ringstraße, Ecke des Jungbusches.
Schöner Laden
m. 2 großen Schaufenstern nebst Wohnung, auch als Bureau
zu verm. 41337
Zu erfr. J 9, 35/38, 2. Stod.

Schöne Parterreräume für Bureau zu vermieten, in der Hafengegend. 37786
Zu erfragen J 9, 35/38, 2. St.

Breitstraße,
elegant, groß, Laden mit andern Räumlichkeit event. mit Wohnung per 1. Novbr. 44417
zu vermieten.
Off. unter T. 2475 an Rudolf Mosse, Mannheim.
Bureau
zu vermieten. 46892
U 3, 17, partier.

Ber 1. Januar ein großer Laden mit Wohnung zu vermieten. 48918
Näheres F 4, 8.
Zu vermieten
A 3, 6 5 Treppen, elegant, Wohnung, 6 Zim. nebst Zubehör zu verm. 39607
A 6, 8 neben dem Carov. Hof, sind 2 feine ausgestattete Wohnungen an ruhige Familien per sofort zu vermieten.
Parterre: 6 oder 8 Zimmer und Badezimmer.
3. Stod: 8 Zimmer und Badezimmer. 46196

B 8 4 schöne Pianob.-
Rim. nebst Küche
ganz abgetheilt zu v. 48730

B 5, 8 2 Rim., Küche, Keller
u. neu hergerichtete, zu
vermieten. 48545

B 6, 6 2 St., 6 Rim. m.
Küche u. v. 48908

B 6, 13 2 Wohnungen sof.
zu verm. 48727

B 7, 1 Eckhaus, gegenüber
dem Stadtpark,
schöne gesunde Lage und Wohn-
räume, neu hergerichtet, 3. Stock,
Balkon, 5 Zimmer, Guckertube,
nebst allem Zubehör sofort oder
später zu vermieten. 48390

B 7, 10 2 leere Zimmer zu
verm. 48906

C 3, 2 part., Wohn. zu verm.
Neb. 2. St. 48787

C 3, 3 der 3. Stock, 6-7 R.
zu verm. 48260

C 7, 18 Hochparterrewohnung
6 Rim. und Zubehör
auf 1. Oktob. z. v. 40482

C 8, 8 Eckhaus, 3. Stock,
7 Rim. nebst Zubeh.
zu vermieten. 48968
Näheres 2. Stock.

D 2, 14 2 Stock, 4 Rim.
nebst Zubehör sof.
zu vermieten. 46020

D 3, 1 Part., Wohnung, 2
Rim. und Küche an
ruhige Leute zu verm. 48957

E 1, 10 der 2. Stock, 3
Rim. nebst allem
Zubehör sofort oder später billig
zu vermieten. 39904
Näheres Droogeneschstr. part.

E 5, 5 1 Rim. u. Küche sof.
zu verm. 48123

E 5, 12 2 St. 5 Rim. mit
Balkon u. Zubeh.
sof. zu vermieten. 48459

E 6, 8 1 Rim. u. Küche an
ruh. Lt. zu v. 48899

E 6, 8 2 Rim., Küche und
Keller zu v. 48076

E 7, 7 2 Zimmer mit Küche,
Keller zu verm. u.
gleich best. 47038

E 8, 9 1 q. Wohn., 4 Rim. u.
Küche sof. z. v. 47886

F 4, 15 3. St., 3 Rim., Alkov u.
Küche zu v. N. 2. St. 48888

F 4, 18 11. Wohn. a. d. Str.
sofort zu vermieten.
Preis 14 Mark. 48611

F 5, 4 der 4. Stock, 4 Rim.
und Küche mit Zubehör
zu vermieten. 48724

F 6, 11 eine Wohnung zu
verm. 48755

F 7, 12 4 große Rim. mit
Küche ganz oder ge-
theilt zu vermieten. 47767
Neb. F 2, 9a 2. Stock, oder
bei Herrn Sehlbach, im Laden,
F 2, 9.

F 8, 8 4. St., 4 Rim. mit
Kammer, Küche,
Speiskammer u. Wasserleitung
per sof. zu vermieten. 42023
Neb. im 3. St. oder im Hin-
terhaus (Comptoir.)

F 8, 14 Wohnung, 2 Rim.
und Küche an
ruhige Leute zu verm. 47935

G 3, 11 4. St. Vorderb.,
8 Rim. u. Küche
per 16. Dezember zu verm. 48576
Neb. 3. Stock links.

G 4, 3 2 St., 1 fl. schön
Wohn. z. v. 48561

G 4, 21 Part. u. fl. Wohn.
zu verm. 47228

G 5, 19 1 q. Wohnung zu
verm. 48095

G 7, 7 2 helle geräum. Part.-
Zimmer, möbl. oder
unmöbl., auch zu Bureau geeignet,
sowie 2 gut möbl. Kammer-
zimmer zu vermieten. 47499

G 7, 12 2 St., 3 Zimmer
nebst Küche zu ver-
mieten. 48190

G 7, 27 Wohn., 9 Rim-
mer u. Zubehör
zu vermieten. 46351

G 7, 32 3. St., 3 Rim., Küche
und allem Zubehör
per sofort zu verm. 48786

G 7, 35 Wohnung, 2 Rim.,
zu verm. 48893

G 8, 21 abgetheilt. Wohn., 3
Rim. und Küche zu
vermieten. 47892

H 2, 13 3. St., 2 fribl. Rim.
u. Küche u. Zubeh.
an ruh. Leute zu verm. 48920

H 3, 13 größere u. kleinere
Wohnungen zu ver-
mieten. 47251

H 5, 2 2 Rim. u. Küche an
ruh. Leute z. v. 46385

H 5, 3 2 St. 3 Rim. u.
Küche mit 3 Ein-
gängen per 1. Oktob. ob. spä-
ter zu vermieten. 48454

Ringstraße H 7, 15.
Partierre-Wohnung 5 Zimmer
samt Zubehör sofort zu verm.,
auch für größeres Comptoir
geeignet. 47741

H 5, 6 1 Partierre-Wohng.
zu verm. 48269

H 7, 25 Seitenbau, 2. u.
3. Stock, abgetheilt.
Wohng., 3 Zimmer und
Küche zu vermieten. 44032

H 8, 15 1 Rim., Küche Keller
m. Wasserleit. zu
vermieten. 48265

H 8, 28 zwei prachtvolle
Etagen sind in
meinem Neubau je 5 Zimmer,
Küche u. Zubeh. z. v. 47859

H 8, 38 1 q. Rim. m. Küche u.
Zubeh. per Wt. 14 Wt.
zu vermieten. 48586

H 9, 4 im 2. St., 3 Rim.
u. Küche zu verm.
Näheres daleibst. 47587

H 10, 20 2 St., 1 q. Wohn.,
Küche u. Keller sof. z. v. 48566

H 10, 27 2 Rim. u. Küche
zu verm. 48962

J 4, 12b 1 Rim. u. Küche sof.
zu verm. 48734

J 5, 9 2 Wohnungen zu
vermieten. 47973

J 5, 13 Zimmer u. Küche zu
vermieten. 48207

J 8, 12 Zimmer u. Küche
zu verm. 48619

K 1, 3 im 3. Stock, ele-
gante Wohn. mit
7 besten, geräum. Zimmern,
Balkon und mit allem Zubeh-
hör per sofort z. v. 44017

K 3, 4 4 Rim. mit Balkon,
Küche u. Zubehör sof.
oder später zu verm. 48464

K 3, 17 1 Rim. Küche u.
Kell. z. v. 47805

K 4, 6 2 St., 3 Zimmer
und Küche zu ver-
mieten. 48594

K 4, 16 9 kleine Wohng.
sof. bez. zu ver-
mieten. Neb. 2. Stock. 49263

K 4, 7 2 Rim., Küche u.
Zub. sof. z. v. 48231

K 4, 7 1 d. Ringstr., 3 St.,
2 q. Rim., Küche
u. gr. Balkon nebst Zubehör z. v.
Neb. K 4, 7, d. 2. St. 48811

K 4, 8 1. St., 2 Rim.,
2 Küche u. Keller
zu vermieten. 48665

L 2, 4 zwei leere Zimmer
zu verm. 48057

Neubau L 7, 5, Eckhaus,
4 schöne ausgestattete Wohn-
nungen, 7 Rim., Badezimmer,
Küche u. v. 46644
Näheres K 3, 7, 2. Stock.

L 12, 3a 3. St., 6 Rim.
zu verm. Neb. 2. Stock. 44747

L 13, 14 Wohn. 4 St., 6 Rim.
u. Badezimmer z. v.
Näheres 2. Stock. 48296

L 13, 17 4. St. m. Aus-
sicht n. d. Wald-
hofplatz, 5 Rim. m. Balkon wech-
selshalber sofort oder später zu
vermieten. 47501

L 15, 10 Aufseherstraße,
der 2. Stock
mit 6 Rim., Bad und allem
Zubehör zu vermieten. Näheres
im Hause selbst part. 42990

L 15, 17 3. St., Wohng.,
5 Rim. u. Zub.
per 1. Oktober zu verm. 46769
Näheres L 17, 5, partierre.

L 18, 10 4. St., 3 Rim. und
Küche z. v. 48892

M 2, 8 beim Kaufhaus, per
Ende März 1893, gr.
u. kleine Wohn. zu v. 48915

M 2, 18 2 Kammerzimm-
mer, Küche nebst
Zubehör zu vermieten. 47218

M 5, 5 ein neuherg. Man-
sarden-Rim. an ein
solches Fräulein zu vermieten.
Neb. 3. Stock daleibst. 48045

N 3, 13b Ein neuer 4.
Stock, 4 oder
5 Zimmer, Küche u. Zubeh-
hör an eine ruhige Familie
sofort zu vermieten. 48987

N 3, 17 Rim., Küche Keller sof.
z. v. Neb. 2. St. 47923

N 4, 16 2 leere Partierre-
Zimmer, zu
Comptoir geeignet, nebst kleinem
Lagerraum, per 1. November zu
vermieten. 48736
Näheres 2. Stock.

O 4, 12 2. Stock, 5 Rim. u.
Zubehör sof. zu ver-
mieten. 48410

O 4, 12 3. St., 3 Rim. und
Küche z. v. 48411

O 5, 12 2 St., 4 Rim. u.
Küche zu v. 48947

O 7, 16 eine fl. Wohnung 3
Rim. u. Küche an
ruhige Leute zu verm. 47897

P 5, 13 fl. Wohn.-Wohnung
zu verm. 47950
Näheres P 5, 13 1/2.

P 7, 8 Wohnung mit 2 Rim.
zu verm. 47629
Zu erfragen P 7, 19. Hinterb.

P 7, 13 eleg. 3. Stock,
2 q. 5 Rim., Was-
zimmer mit Zubehör per sofort
zu vermieten. 47621
Näheres bei Gg. Kallen-
berger, Baummeister, L. 14, 10a.

Q 1, 8 gegenüber dem
Rathhause
eine sehr schöne Wohnung abge-
schlossen, 3 Trepp. hoch, 3 Zimmer
Küche, Keller u. an kleine ruhige
Familie sofort oder später zu
vermieten. 47927

Q 2, 17 Eine schöne Wohn-
nung im dritten
Stock, sechs Zimmer und Zu-
behör, sogleich beziehbar zu
vermieten. 48267

Neb. Q 2, 4 im Comptoir.

Q 4, 7 3. St., 2 Rim., Küche
u. Zubeh. z. v. 48778

Q 5, 17 2 Rim. u. Küche im
Hinterb., zu v. 48266

Q 7, 11 2 q. f. Rim.
m. Küche zu ver-
mieten. 47771

Q 7, 12 eleganter 2. Stock,
3 Rim. mit Garten-
ausblick preisw. zu verm. 48282

Q 7, 14 2. St., 4 Rim. u. Zubeh.
z. v. Neb. part. 48958

R 1, 9 mehrere fl. Wohng.
zu vermieten. 48243

R 6, 19 3. Stock, 2 Rim.
und Küche zu v.
Neb. Q 7, 6, 3. St. 48900

R 7, 2 Friedrichsring,
gegenüber der
neuen Realschule, 4. Stock,
5 Zimmer nebst Zubehör
zu vermieten.
Näheres 2. Stock. 47082

S 1, 13 4. St., 1 schön,
belle Wohnung,
best. aus 5 Rim., Küche und
Zubehör sofort zu verm. 39485

S 2, 12 partierre, 3 Rim.,
Küche u. Keller z.
verm. Neb. 2. Stock. 48856

S 2, 16 1 schön Rim. und
Küche zu verm.
Neb. zu erfragen 2. St. 47893

S 3, 2 1 schön Wohnung, 4
Rim. und Küche per
sof. oder bis Anfang Dezember
billig zu vermieten. 48828

S 3, 2 3 Rim. und Küche
zu verm. 48829

T 1, 15 3. St., 2 Rim., Alkov
u. Küche an ruhige
Familie z. v. Neb. 2. St. 46934

T 3, 10 2 Wohnungen zu
verm. 48663

T 5, 1 1 Wohn. im 4. St.,
2 auch 3 Rim. nebst
Zubehör sof. zu verm. 48884

T 6, 3 abgetheilt. Partierre-
1 Wohnung, 4 Zimmer,
Küche u. Zubehör zu v. 48908

T 6, 6a gr. Rim. mit Küche
billig zu verm.
Näheres 3. Stock. 48893

U 1, 4 Breite Straße,
2-3 Rim. u. Küche per 1. Januar
zu vermieten. 46211

U 3, 17 Zimmer und Küche
an ruhige Leute sof.
zu vermieten. 49463

U 4, 9 1 Rim. und 3 Rim. u.
Küche sof. zu v. 48469

U 4, 19 4 Rim., Küche und
Zubehör zu verm.
Neb. 2. Stock daleibst. 41115

U 5, 16 1 leeres Zimmer
sofort zu verm.
Neb. 4. Stock. 48566

U 6, 7 1 abgetheilt. Wohng.,
2 Rim., Küche und
Zubehör, 3. St. sof. oder später
zu vermieten. 48064

U 6, 27 4 od. 5 Rim. mit
allem Zubeh., sehr
schöne Wohn. sof. billig zu verm.
Näheres 2. Stock. 48919

U 6, 27 2 Rim. u. Küche
zu verm. 20 mo-
natlich zu vermieten. Näheres
2. Stock. 48632

U 6, 27 3. Stock, 3 gr.
Zimmer mit gr.
Küche u. Zubeh. bis 1. Januar
1893 billig zu verm. Näheres
2. Stock. 48631

Waldhofsstraße 3, 3. Stock,
3-4 Rim., Küche u. Keller per
3. Dezember zu vermieten.
Näheres im Laden. 48449

Waldhofstr. 29 bis 31. Der
3. Stock meines Hauses, 5 Rim.,
Küche, Keller ist per 1. Oktober
an eine ruhige Familie zu ver-
mieten. 44690

Händelsplatz, D. Dreifährn.
Neubau, Rheinbäuser-
straße,
einige schöne kleine, sowie eine
Part.-Wohng., 3 Rim. u. Küche
zu einem Laden u. geeignet preis-
würdig zu verm. 46785
Näheres T 6, 6b.

17. Querstraße 30, 1. Stock,
Wohnung ganz oder getheilt in
Wt. 17 m. Wt. z. v. 47936

Wohnung zu verm. 46482
Wt. 17. Wt. z. v. 47936

Wt. 17. Wt. z. v. 47936
Wohnung zu verm. 46482

Wt. 17. Wt. z. v. 47936
Wohnung zu verm. 46482

**Keine Wohnungen an ruhige
Leute zu vermieten bei J. Doll,
Kirchenblemer, ZJ 2, 1, Redor-
gärten. 35600**

**Eine freundliche Wohnung,
2. Stock, 3 Rim., Küche und
Zubehör zu verm. 45007
Näheres K 4, 7 1/2, 2. St.**

4 bis 12 Mark.
1, 2 u. 3 Zimmer m. Wtill.
und Keller zu verm. 35605
**Trautweinstr. 8-10,
Schwegler-Str. rechts.**

**Seitenheimerstr. 26, 2. Stock,
2 und 3 Rim. mit Zubeh. sof.
oder 1. Nov. zu verm. 48063**

**Schweglerstr. 67b,
1 Rim. u. Küche zu v. 48540**

**2 Wohnungen je 3 Zimmer,
Küche u. Zubehör zu v. 46891
Neb. U 3, 19, 1. Stock.**

Möbl. Zimmer

A 1, 9 am Schloßpl., 3. St.,
in gesunder schöner
Lage, ein möbl. Rim. z. v. 48527

A 3, 10 ein möbl. Zimmer
per sofort zu ver-
mieten. 44574

A 6, 7 3. Stock, 1 möbl.
Rim. an soliden
jungen Mann zu verm. 48054

B 4, 6 3. St., gut möbl. Rim.
sof. z. v. 48424

B 4, 10 einfach möbl. Rim.
zu verm. 40419

B 4, 12 möbl. Rim. sof.
zu verm. 48233

B 5, 9 2. Tr., gut möbl.
Rim. f. Einjährigen
oder Kaufmann zu v. 48284

B 6, 6 möbl. Part.-Zimmer in
der Hof geh. zu verm.
Näheres 4. Stock. 48907

C 2, 15 2 Stiegen, möbl.
Rim. zu v. 47748

C 4, 2 2. St., 1 q. möbl.
Rim. sof. zu v. 48948

C 4, 12 1 Tr. hoch, 2 elegante
möbl. Rim. an 1 ober
2 Herren zu verm. 47606

C 4, 20.
2 Treppen, an der Ju-
santier-Caserno,
möblirtes Zimmer
per 1. Oktob. zu verm.

C 7, 14 4. St. in gut Haus,
1 schön möbl. Rim. p.
sof. ob. später billig zu v. 47862

D 1, 12 1. St., 1 Stg. 5.
einf. möbl. Rim.
a. 1 best. Fräul. sof. zu verm.
per Monat 10 Wt. 48592

D 2, 1 St., möbl. Rim. m.
Wtill. z. v. 48433

D 2, 7 Blanken 1 schön möbl.
Rim. z. v. 48188

D 4, 15 3. St., möbl. Rim-
mer für ein sol.
Fräul. sofort zu verm. 48229

D 5, 1 3. St., schön möbl.
Rim. z. v. 48587

D 5, 4 4 Tr., ein möbl.
Zimmer an 1 Herrn
oder Dame zu verm. 48224

D 6, 14 1 gut möbl. Rim.
zu verm. 48028

E 2, 17 3 Stieg. hoch, 2 möbl.
Rim. zu verm. Preis
9-12 Mark. 48739

E 3, 7 nächst den Blank., 2
Trepp. hoch, 2 schön
möbl. Zimmer ein-
oder zusam. preisw.
zu vermieten. 48557

E 3, 14 möbl. Rim. mit
Ausblick auf die
Blanken zu verm. 48728

F 3, 4 einf. möbl. Rim. z.
v. N. 1. St. 48913

F 4, 21 4. St., fein möbl.
Rim. per sof. zu v.
vermieten. 48748

F 5, 1 3 Tr. 5., 1 g. möbl.
Rim. zu v. 48230

F 5, 17/18 2 St., 1 g. möbl.
Rim. f. sep. Gg.,
per Wt. 12 Wt. sof. z. v. 48917

F 5, 23 2. St., 1 großes,
gut möbl. Rim.
zu vermieten. 47817

F 7, 19 part., 1 möbl.
Zimmer billig zu
vermieten. 47625

F 7, 21 nächst d. Ringstr., 2
eleg. möbl. Part.-
Rim., Wohn. u. Schlafz. z. v. 46728

G 2, 14 möbl. Rim. sof.
zu verm. 48062

G 5, 17 1 Tr., 1 q. möbl. Rim.
sof. zu verm. 48511

G 5, 19 1 anst. Mädchen in
Logis gef. 48096

G 7, 12 1 gut möbl. Part.-
Zimmer z. v. 48584

G 8, 16 3. Stock, schön
möbl. Rim. bis
15. Oktob. zu verm. 48459

H 1, 11 3. St. Berdb., 1-2
möbl. Rim. m. sep.
Eingang zu verm. 48030

H 3, 20 3. St., 1 q. möbl.
Rim. auf die Str.
geh., an 1 ob. 2 Herren z. v. 47911

H 4, 10 1 schön möbl. Part.-
Rim. bis Oktober
zu vermieten. 47967

H 6, 10 3. St., 1 schön
möbl. Rim. an 2
Herren bill. zu verm. 48544

H 7, 5 1 einf. möbl. Rim.
an 1 Herrn oder
Fräul. zu v., per Woche 2 Wt.
Näheres im Laden. 48933

H 7, 18 gut möbl. Rim. im
1. St. an 1 soliden
Herrn zu vermieten. 48153
Näheres im 3. Stock.

H 7, 27 1 schön möbl.
Part.-Zimmer mit
oder ohne Pension zu v. 48113

J 1, 17 2. St., 1 q. möbl.
Rim. für 1 ob. 2
Herren sof. ob. spät. bill. z. v. 48948

J 3, 35 1 Tr., 1 g. möbl.
Rim. (heißbar) bis
1. Nov. bez. preisw. zu ver-
mieten. 48551

K 2, 15b 2. St., mehrere
gut möbl. Rim.
zu vermieten. 48894

K 2, 24 part. q. möbl. Rim.
preisw. z. v. 47618

K 3, 6 2. St., schön möbl.
Rim. per sofort zu
vermieten. 48587

K 3, 14 1 Tr., 1 schön
möbl. Rim. sof.
zu vermieten. 48068

K 4, 6 3. Stock, 1 Rim.,
möbl. ob. unmöbl.,
zu vermieten. 48384

K 4, 9 schön möbl. Rim.
m. fr. Ausf. a. d.
Ringstr. geh. zu verm. 48554
Näheres 3. Stock links.

K 9, 20 2. St. auf die
Ringstr. gehend,
2 ineinandergehende schön möbl.
Rim. mit sep. Eing., auch für
Bureau geeignet u. Balkon per
sofort zu verm. 48055

L 2, 1 2 schöne Part.-Rim.,
1 leer oder möbl., zu
vermieten. 48422

L 2, 3 1 gut möbl. Rim.
an 1 oder 2 Herren
mit Pension zu verm. 48071

L 2, 3 1 einfach möbl. Rim.
zu verm. 48070

L 2, 3 2-3 möbl. ob. un-
möbl. Rim. z. v. 48971

L 2, 3 1 gut möbl. Rim.
zu verm. 48298

L 10, 5 3. St., 1 event.
2 möbl. Zimmer
zu vermieten. 48553

L 11, 29 über 2. Treppen,
einfach möbl. Rim.
zu vermieten. 48306

L 11, 29b über 2. Treppen, mit
Aussicht auf den
Schloßgarten, 2 fein möbl. Rim.
sofort zu vermieten. 45904

L 13, 1 2 fein möbl. Rim.,
sind zusammen od. einzeln, mit
od. ohne Pension zu vermieten.
Näheres daleibst 1 Trepp. 48578

L 13, 16 3 Trepp., möbl.
Rim. z. v. 47944

L 17, 18 3. Stock, 1 q.
möbl. Rim. sof-
fort zu vermieten. 48519

M 2, 13 2. St., 1 schön
möbl. Zimmer zu
vermieten. 48789

M 3, 7 schön und einfach
möbl. Rim. billig
zu vermieten. 36354

M 5, 4 2 Tr., 1 g. möbl.
Rim. sofort billig
zu vermieten. 48904

M 5, 11 3 Tr., schön möbl.
Rim. z. v. 48248

N 1, 2 Kaufhaus, 3. Stock
Borberb., 1 möbl.
Rim. zu vermieten. 48971

N 3, 13 2 Tr., 1 fein möbl.
Rim. per 1. Nov. zu
vermieten. 48582

N 3, 17 1 Tr. h., 1 u. einfach
möbl. Rim. mit und
ohne Pens. sof. zu verm. 47924

O 5, 6 1 gut u. 1 einfach
möbl. Zimmer so-
fort zu vermieten. 48533

O 5, 7 1 fein möbl. Rim.
zu verm. 48069

O 6, 5 3. Stock, 3 möbl.
Zimmer auf 1. Nov. zu v. 48541

O 7, 12 1 großes, schönes
möbl. Zimmer zu
vermieten. 48569

O 7, 16 1 Stieg. h., einige
gut möbl. Zimmer
zu vermieten. 47944

P 4, 11 2. St., schön möbl.
Rim. für 1-2 Herren
sofort zu vermieten. 48961

Q 2, 22 3 Treppen, schön
möbl. Zimmer zu
vermieten. 48571

Q 4, 2 3. Stock, 1 gut möbl.
Rim. zu v. 47272

Q 4, 18 2. Stock, Nähe der
Post möbl. Rim.
preisw. zu verm. 48512

Q 5, 13 1 möbl. Rim. zu v.
Neb. 3. St. 48421

Q 4, 19 1 q. möbl. Rim.
zu verm. 48385

Q 5, 17 1 möbl. Part.-Rim. so-
fort zu verm. 48265

Q 5, 19 einfach möbl. Rim-
mer (heißbar) nach
der Straße, mit
separ. Eing. z. v. 15.
Okt. zu verm. Preis 12 Wt. 48588

Q 6, 5 2. St., möbl. Rim.
mit sep. Eingang zu
vermieten. 48219

Q 7, 3a 2. St., schön möbl.
Rim. mit sep. Eing.
zu vermieten. 48952

Q 7, 6 3. Stock, 1 möbl.
Rim. zu v. 48902

R 3, 6 2. St., möbl. Rim.
zu verm. 48824

S 1, 9b 2. St., möbl. Rim.
mit separatem Ein-
gang zu vermieten. 48276

S 1, 9 2. St., Nähe der Dreiecks-
straße ein möbl.
Rim. mit gut. d. d. Pension
zu verm. Preisermäßig. 48288
Näheres S 1, 9b, Laden.

S 1, 13 2. St., 1 schön
Wohnung, best. aus
4-5 Rim., Küche nebst Zu-
behör sofort zu verm. 39486

S 3, 2 2. St., 1 fein möbl.
Rim. z. v. 48455

S 3, 7 4. St., möbl. Rim. a.
d. Str. g., z. v. 48726

T 2, 17/18 2. St., 1 schön
möbl. Rim. bis
1. Nov. zu verm. 48955

T 4 ein q. Rim. a. d. Str.
geh., 1 Trepp. hoch, sep.
Eing. möbl. ob. unmöbl., billig
zu vermieten. 48483
Neb. U 8, 21, rechts 2 Trepp.

T 4, 30 4. St., möbl. Rim.
zu verm. 48110

T 6, 8g Ringstraße, gut
möbl. Rim. nach
der Str., bel. Eing. z. v. 48971

U 5, 14 Ringstraße, part.,
ein schön möbl.
Zimmer zu vermieten. 48885

U 5, 20 3. Stock links, 1 einfach
möbl. Rim. zu v. 48084

U 5, 26 1 Tr. rechts, ein
möbl. Rim. a. d.
Str. geh. mit sep. Eingang sof.
zu vermieten. 47980

U 6, 8 part., schön möbl.
Rim. zu v. 48520

1 schön möbl. Rim. p. 1. Okt.
zu vermieten. 48088
Kustant G 7, 32, part.

Zu vermieten.
Ein großes, gut möbl. Rim.
mit Pension ist sof. bezugsbar an
einen jg. Mann unter günstiger
Bedingung zu verm. 48408
Näheres H 2, 19, 3. Stock
am Marktplatz.

Ein möbl. Zimmer bei besserer
Familie mit vorzüglicher Pension
in der unteren Stadt billig zu
verm. Neb. im Verlag. 48690

Ein dreifachstrigtes hübsch möbl.
Rim. in gr. Hause für 1-2 Herrn
mit od. ohne Pension zu verm.
Neb. in der Erektion. 48514

Ein gut möbl. Rim. zu verm.
Neb. Q 5, 14, Laden. 47925

Tatterallstraße Nr. 23
Ein freundliches, möblirtes
Zimmer preiswürdig zu ver-
mieten. Neb. 2. Stock. 48282

**Schweglerstr. 80, 1 fein
möbl. Part.-Rim. zu v. 48548**

(Schlafstellen.)

B 5, 18 3. St., 1 Schlaf-
stell. z. v. 47919

B 5, 14 gute Schlafstelle sof.
zu verm. 48331

F 5, 3 3. St., 2 q. Schlaf-
stellen auf die Str. geh., sof.
zu vermieten. 48373

G 5, 15 partierre recht gute
Schlafstelle sof. zu
vermieten. 48094

G 7, 12 1 Schlafstelle für
ein anständiges
Mädchen z. v. Neb. 2. St. 47889

H 5, 1 4. St. rechts, Schlaf-
stelle zu verm. 48743

K 3, 4 4. Stock Borberhaus,
Schlafst. sof. zu v. 48077

S 1, 9 Breitestr., 2 Schlaf-
stellen für anst. Frä.
ob. Mädch. sof. zu v. 48726

T 4, 30 4. St., eine schöne
Schlafstelle zu
vermieten. 48065

Kost und Logis

F 6, 3 3. St., Kost u. Logis p.
Woch. 7.60 Wt. 48595

K 1, 7 3. Stock, irrealitische
Herren finden gute
Kost und Logis. 47059

K 2, 23 2. St. Hinterhaus,
Kost u. Logis pro
Woch

Julius Ohnhaus, Mannheim, T 1, 3a.

Ein bewährtes tägliches Getränk bei

Darm-Katarrhen & Verdauungsstörungen ist der reine, leicht lösliche und sehr fein schmeckende

Cacao Moser

Dr. med. J. C. F. Naumann, Arzt am italienischen Hospital in London schreibt: Ich habe in meiner Praxis Gelegenheit gehabt, die Vortheile Ihres Cacaos zu prüfen und kann denselben nicht bringend genug empfehlen, in allen Fällen, wo es notwendig ist, Nahrungsmittel in concentrirter Form zu geben.
Geh. Hofrath Dr. R. Fresenius in Wiesbaden begutachtet Cacao Moser als ein Präparat, welches den besten holländischen Marken in denselben gleichkommt.

500 Gramm Cacao Moser = M. 2.80 zu 100 Tassen ausreichend.
Zu haben in allen besseren einschlägigen Geschäften Deutschlands.

Zur gest. Beachtung.

Hiermit die ganz ergebene Mittheilung, daß ich das bestrenommirte, neu hergerichtete

Grand Café und Restaurant

Metropole

D 2, 1 MANNHEIM D 2, 1

am Sonntag, den 2. October

eröffnet habe. Durch langjährige Thätigkeit in den ersten Etablissements bin ich im Stande, den weitgehendsten Ansprüchen meiner mich besuchenden Gäste zu genügen. Ich empfehle meine aufs Beste eingerichtete Küche, reine Weine, Mittagstisch im Abonnement zu 1 Mark.

Augustiner Bräu

in vorzüglichster Brauware.
Besonders mache Vereine, Gesellschaften und Private auf meine oberen Salons zur Abhaltung von Festlichkeiten, Hochzeiten, Ehee- und Kaffeefrühchen aufmerksam.
Mit Hochachtung

S. Klinger.

Tag und Nacht geöffnet.

Damen-Hut-Bazar,

F 2, 9 Kirchenstraße, F 2, 9

(nächt dem Speisemarkt.)

Größte Auswahl in elegant garnirten Damen-, Mädchen- u. Kinderhüten

zu außerordentlich billigen Preisen.

Ungarnirte Filzhüte in den neuesten Formen von 60 Pfg. an.
Hugo Kieser jr.

Kinder-Confection.

Einziges Special-Geschäft am hiesigen Plage.

F 1, 2. Breitestrasse F 1, 2.

Von meiner Einkaufsreise zurück, zeige hierdurch den Empfang sämtlicher Neuheiten in:

Knaben-Anzügen

Knaben-Überziehern

Mädchen-Kleidern

Mädchen-Jacken



Tricot-Taillen

Mädchen-Mänteln

Baby-Tragmänteln

Knaben-Mützen

Mädchen-Mützen

an. Größtes Lager von den einfachsten bis zu den hochgelegentesten Genres.

F 1, 2. Ludwig Stuhl, F 1, 2.

Breitestr. Ich bitte auf meine Schaufenster-Ausstellungen zu achten.

Wein-Essige Haas.

Die Besten zu Speisezwecken — zum Einmachen die Haltbarsten

sind in allen besseren Geschäften in plombirten Korblaschen zu haben.
Telephon 599. Fabrik: Käferthalerstrasse 190.

Herbst-Saison 1892/93.

Von meiner Einkaufsreise zurück, empfehle die neuesten Erscheinungen der diesjährigen Herbstmode in außerordentlich reichhaltiger Wahl. Namentlich offerire unter Anderem als **Hauptneuheiten:**

Herbst- und Winter-Jaquettes in langer und halblanger Façon von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Qualitäten.

Herbst- und Winter-Jaquettes (mit Watteaux-Falte), großartigster Auswahl. (**Special-Neuheit**)

Herbst- und Winter-Capes, Ersatz für das seitherige reizende Neuheit. Mantelet, halblang, lang.

Regen-Mäntel, großartigstes Sortiment von mindestens 1000 Stück in den modernsten Façons, wie z. B. mit Pellerine, mit Kapuze, mit gezogenem Rücken u.; ferner: Frauenmäntel mit Capes, Kragen u.

Promenades, Radmäntel, Winter-Paletots und Havelocs.

Specialität:

Seiden-Peluche und Seiden-Matlassé Jaquettes, Capes und Mantelets.

Eine besondere Aufmerksamkeit habe ich der Abtheilung für **Anfertigung nach Maass**

zugewendet und dementsprechend durchaus tüchtige Kräfte engagirt, so daß ich allen Anforderungen in größerem Umfange als seither entsprechen kann.

Sophie Link,

Breite Straße, Q 1, 1, G. Laden.

Damen-Mäntel-Confection.

Ich bitte auf meine Schaufenster-Ausstellungen zu achten.

L. Bergold, Mannheim, P 1, 4,

beehrt sich den Empfang sämtlicher Neuheiten in Herbst- u. Winterstoffen

zugeben. Besonders empfehle ich verschiedene gedehnte Stoffe

Damen-Kleiderstoffe, für Haus- und Straßenkleider geeignet, doppeltbreit 70 Pfg. per Meter, doppeltbreit 95 Pfg. per Meter in nur herborragend schönen Dessins.

ferner empfehle ich eine große Partie **reinwollener Buxkin-Reste**, passend für Hosen und Anzüge, 20 Procent unter Preis.

Zugleich erlaube ich auf mein stets reich assortirtes Lager in: Seidenstoffen, neuesten und modernsten Kleiderstoffen, Mantelstoffen, Tuchen und Buxkins, Baumwollstoffen, Hemdenstoffen, Vorhangstoffen, Tischdecken, abgepassten Gardinen, Bettvorlagen, Teppichen, woll. Schlafdecken, Bett- und Reisdecken ergebenst aufmerksam zu machen.

Während der Herbst-Sonntage bleibt mein Geschäft bis Abends 6 Uhr geöffnet.

R. Fürst.

Möbelhandlung

T 4, 29 T 4, 29

empfehle 35668

ganze Aussteuern für Brautleute,

wie auch alle Gebrauchs- und Luxusmöbel in größter Auswahl bei billigsten Preisen in guter und solider Arbeit.

Als Privat-Koch

empfehle ich den geachteten Herrschaften

Otto Jochold, L 12, 8, 4. St.

Trockenes Brennholz,

Tuchen-Schittholz, ganz oder gespalten für Zimmeröfen, zerhacktes Tannen-Schitt und Bündelholz zum Feueranzünden

empfehle billigst
|| 7, 28 Jac. Hoch || 7, 28

Telephon Nr. 438.

Prima Rührer Fettschrot,

gewaschene Rußkohlen, deutsche und englische Anthracitkohlen, gebrochenen Coacs

empfehle zu billigen Tagespreisen.

K 4, 2 1/2 Jean Hoefler, K 4, 2 1/2